

Griass di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 15

2022 APRIL

**Post aktuell an
alle Haushalte**



CARITASVERBAND
MIGRATIONSDIENST UNTERSTÜTZT
MIGRANTEN

4

IMMENSTADT – DIE MACHER
WIE WIR KOOPERATION UND
SOLIDARITÄT LEBEN

12

"JA, ICH WILL
GRIASS DI IMMENSTADT
LESEN"

BRIEFKASTEN-STICKER

Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau
GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Bürgermeisters/Hauptamtes
Gabriele Schmidt und Sarah Gillitzer
Telefon 08323/9988-111 oder -103
Mail g.schmidt@immenstadt.de
bzw. s.gillitzer@immenstadt.de
Fax 08323/9988-199

GB 20 Finanzen (Wirtschafts- und Kulturförderung)

Stadtkämmerin Franziska Lorenz
GB zentral erreichbar über das Vorzimmer der
Stadtkämmerin, Yvonne Köberle
Telefon 08323/9988-201
Mail y.koeberle@immenstadt.de
Fax 08323/9988-299

Referat Wirtschafts- und Kulturförderung

Alfred Becker
Telefon 08323/9988-500
Fax 08323/9988-199
Mail a.becker@immenstadt.de
Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

GB 30 Geschäftsbereich Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen, Eventmanagement, Veranstaltungen)

Leitung Silvia Bauer
GB zentral erreichbar
Telefon 08323/9988-0
Mail info@immenstadt.de
Fax 08323/9988-399

GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Kommissarische Leitung Robert Kennerknecht
GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes
Sabine Wagner
Telefon 08323/9988-401 (vormittags)
Mail s.wagner@immenstadt.de
Fax 08323/9988-499

Städtischer Betriebshof

Kommissarischer Betriebshofleiter Manfred Henne
Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470
Mail h.geist@immenstadt.de
Fax 08323/9988-498

Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold
Telefon 08323/9988-450
Mail g.honold@immenstadt.de

Eigenbetrieb Stadtwerke

Kfm. Werkleitung Marion Burkert,
techn. Werkleitung Paul Müller
Zentral erreichbar über
Telefon 08323/9988-888
Mail stadtwerke@immenstadt.de
Mail für Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb
Stadtwerke: stadtwerke-rechnung@immenstadt.de

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag:	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr (Bürgerbüro und Standesamt nachmittags geschlossen)
Mittwoch:	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr (Bürgerbüro und Standesamt nachmittags geschlossen)
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Stand: April 2022

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112
Polizei: 110
Giftnotruf: Tel. 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Tel. 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt
behandelt werden würden.
Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis
an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt
Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 - 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 - 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern:

Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

Corona-Hotline Bayern: Tel. 089-122220 von 8:00 - 18:00 Uhr

Corona Testzentren Sonthofen und Kempten:

Voranmeldung: Tel. 08321-612-666 von 10:00 - 13:00 Uhr
oder im Internet: www.oberallgaeu.org

Wertstoffhof:

Mo. - Fr. 13:30 - 17:30 Uhr, Sa. 9:00 - 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen: Kirchplatz 1a, Tel. 08323-989093

Mo. - Di. 10:30 - 12:00 Uhr, Mi. 15:00 - 16:30 Uhr
Do. - Fr. 10:30 - 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen

Liebe Städtlerinnen und Städtler,



seit dem 24. Februar 2022 tobt ein Krieg auf europäischem Boden. Den brutalen Angriffskrieg Putins auf die Ukraine verurteilen wir alle aufs Schärfste. Die schrecklichen Völkerrechtsverletzungen und die Bilder des Krieges lassen uns den Atem stocken. Ein Krieg auf europäischem Boden war für uns alle unvorstellbar.

Viele junge Menschen sehen erstmals Bilder, mit denen sie schwer zurechtkommen und ältere Menschen sagen mir, sie hätten nie gedacht, solche Bilder in Europa nochmals sehen zu müssen. Krieg und bewaffnete Konflikte können keine Lösung sein, egal wofür.

Seit diesem 24. Februar ist alles anders. Viele alltägliche Herausforderungen unserer Stadtpolitik wirken plötzlich nichtig und klein – wenn sie auch für unser Städtle wichtig wie eh und je sind. Jeder einzelne von uns stellt sich aber gerade vor allem die Frage: „Was können wir tun?“

Nach einer anfänglichen Ohnmacht und Fassungslosigkeit stimmt mich die große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung und die enorme Solidarität zuversichtlich, im Glauben an das Gute im Menschen. Ich bin mir auch sicher, dass große Teile der russischen Bevölkerung den Krieg verurteilen – oder verurteilen würden, wenn sie die Wahrheit kennen würden. Ich hoffe darauf, dass es der russischen Kriegspropaganda nicht länger gelingt, die Menschen im eigenen Land zu täuschen.

Die Mahnwache, die von den Stadtratsfraktionen der Grünen und der SPD organisiert wurde, war ein starkes Signal und Zeichen für die Ukraine. Kurzentschlossen ist es unserem Stadtmarketing noch gelungen, unser Rathaus am Marienplatz in den ukrainischen Landesfarben erstrahlen zu lassen. Ich möchte mich bei allen Stadträtinnen und Stadträten, den Organisatorinnen und Organisatoren, den Vertreterinnen und Vertretern der Kirchen sowie allen Besucherinnen und Besuchern der Mahnwache mit Friedensgebet bedanken. Hoffen wir, dass unsere Bitten und unser Beten wenigstens einen kleinen Beitrag zum Frieden leisten können.

Wir unterstützen den Landkreis bei der Koordination und Unterbringung der Geflüchteten. Wer sich hier engagieren möchte, kann gerne auf unsere Stadtverwaltung zugehen, wir geben Hilfestellung und können Kontakte vermitteln. Gerade die Hilfsbereitschaft in Immenstadt in den letzten Wochen ist enorm. Auch die Solidarität im Landkreis Oberallgäu ist groß und vorbildlich.

Weitere Informationen zum Thema Spenden und den Hilfsstrukturen können Sie bitte unserer Homepage entnehmen.

Für den Zusammenhalt und die große Hilfsbereitschaft in unserer Stadt möchte ich mich bei Ihnen allen recht herzlich bedanken. Wir können nur schwer abschätzen, was noch alles auf uns zukommt. Wir gehen davon aus, dass die Zahl der ankommenden Menschen aus dem Kriegsgebiet weiter steigen wird.

Innerhalb unseres Landkreises sind die Organisationsstrukturen professionell aufgestellt, somit bin ich mir sicher, dass wir auch diese Krise meistern werden.

Mit der Hoffnung auf baldigen Frieden in der Ukraine.

Herzlichst

Ihr

Nico Sentrer
1. Bürgermeister

Migrationsdienst des Caritasverbandes unterstützt Migranten

Die Migrationsdienste des Caritasverbandes der Diözese Augsburg u. a. in Kempten und im Oberallgäu bieten Menschen eine Orientierung bei verschiedenen Fragen, die sich im Zuge einer Migration oder einer Flucht für den Betroffenen stellen. Beratung und Unterstützung von Menschen von ihrer Ankunft in Deutschland an, bei ihrem Prozess der Integration, aber auch bei einer Rückkehr in ihr Heimatland. Inmitten der vielen Konflikte und Kriege dieser Welt veranlasst momentan insbesondere der Krieg in der Ukraine Menschen sich auf die Flucht zu machen und es kommen vermehrt von dort Menschen in unserer Region an. Mitarbeiter*innen der Migrations- und Integrationsberatungsstellen des Caritasverbandes für die Diözese Augsburg e. V. unterstützen und beraten sowohl Flüchtlinge als auch die ehrenamtlichen Helfer. Die Helfer werden ggf. an andere Fachstellen weitervermittelt. Themen unserer Beratung sind über Rechte und Pflichten im Asylverfahren aufzuklären, in aufenthaltsrechtlichen Fragen zu unterstützen, Beratung bei der Alltagsbewältigung und Orientierungshilfen in schwierigen Lebenslagen zu geben, bei der beruflichen Anerkennung des ausländischen Abschlusses zu unterstützen, Deutschkursangebote weiterzuleiten und vieles mehr. Wir beraten alle Menschen, die aus dem Ausland nach Deutschland gekommen sind (z. B. EU Bürger, Flüchtlinge, Menschen aus Drittstaaten).

Die Beratung ist kostenlos, freiwillig und unterliegt dem Datenschutz und der Schweigepflicht. Wir arbeiten eng mit den Migrationsdiensten der Diakonie Kempten, des JMD und des roten Kreuzes Kempten zusammen und vermitteln ggf. weiter. Unsere Standorte sind im ganzen Diözesangebiet und auch in Kempten und Sonthofen. Bei Bedarf fahren wir gerne auch die verschiedenen Gemeinden an.

Kontaktadressen der Berater vor Ort

Migrationsberatung für die Stadt Kempten
Hirnbeinstraße 3 - 87435 Kempten - Tel. 0831-10934

Flüchtlings- und Integrationsberatung für das Oberallgäu
Hochstraße 5 - 87527 Sonthofen - Tel. 08321-6189430



Das Team der Migrationsberatung und Flüchtlings- und Integrationsberatung des Caritasverbandes für die Diözese Augsburg e. V.
Von links Jakob Altersberger, Valentina Kloos, Caroline Wirth, Monika Zeilhuber-Lang, Vera Sauter

Baubeginn im Rahmen der Fördermaßnahme „Kneipp-Anlagen“

Anlässlich des 200. Geburtstags von Sebastian Kneipp unterstützt das Bayerische Wirtschaftsministerium die Kommunen beim Ausbau und Modernisierung von Kneipp-Anlagen mit einem Sonderprogramm: "Touristische Infrastruktur Kneipp-Anlagen". Im Rahmen dieser Fördermaßnahme wird auch in Immenstadt die Naturkneippanlage zwischen Diepolz und Knottenried umgebaut und saniert. Der Schrattenbach wird dabei so verlegt, dass die Kneippanlage die Flora und Fauna dort nicht mehr beeinträchtigt. Die Naturkneippanlage, die auf dem Kuhnigundenweg liegt, soll zukünftig eine tolle und ansprechende Ergänzung des Wanderweges werden. Laut der Projektleitung, Pirmin Enzensberger, erfolgte der Baubeginn diese Woche und wird voraussichtlich in den kommenden Wochen fertiggestellt. Wir freuen uns, dass die Baumaßnahmen vom Landschaftspflegebetrieb in Knottenried ausgeführt werden können.



Unser Erster Bürgermeister Nico Sentner hat die Förderzusage der Regierung bereits erhalten. Mitte März fand mit unserem Mitarbeiter aus dem Forstreferat, Pirmin Enzensberger, eine Besichtigung statt. Beide freuten sich sichtlich über den Baufortschritt.



Sitzungstermine im April

Di., 05.04.2022	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do., 07.04.2022	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Do., 28.04.2022	19.00 Uhr	Aula Schulzentrum	Sitzung des Stadtrates

Beratungstermine im April 2022

In der Stadtverwaltung - Verwaltungsgebäude
Kirchplatz 7 - Besprechungsraum Keller

Rentenberatung
(Herr Lindenbacher, Tel. 08321/85336)
Mi., 06.04.2022, Uhrzeit nach Vereinbarung
Mi., 20.04.2022, Uhrzeit nach Vereinbarung

Freiwilligenagentur (1. Donnerstag/Monat)
(Tel., 08321/6076-213)
Im April kein Termin.

Demenzsprechstunde des ASB
(2. + 4. Mittwoch/Monat)
(ASB Immenstadt, Tel. 08323/998130)
Mi., 13.04.2022 von 14.30 – 16.00 Uhr
Mi., 27.04.2022 von 14.30 – 16.00 Uhr

Bildungsberatung Oberallgäu
(1. Montag/Monat),
Besprechungsraum Keller
(Frau Gendner, 08321/667350, sg@oa-vhs.de)
Entfällt im April



! WICHTIGE CORONA-INFORMATIONEN

Öffnungszeiten Schnelltest-Zentren

Schnelltestzentrum Großer Alpsee -
direkt neben der Tourist-Info,
Seestraße 10. Täglich geöffnet.
Anmeldung unter www.sz-alpsee.de

Alpen-Apotheke Immenstadt - Bahnhofstraße 36
Montag - Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr und
14:00 - 17:45 Uhr, Samstag: 08:30 - 12:00 Uhr.
Keine Terminvergabe nötig!

Schnelltestzentrum Schrannehalle
Montag: 09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr,
Dienstag: 15:00 - 19:00 Uhr,
Mittwoch: 09:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 19:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr,
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr,
Sonntag: 16:00 - 19:00 Uhr
Anmeldung unter: <https://meintest.brk.de>

Teststation Mittagbahn (Talstation)
Mittagstraße 30, 87509 Immenstadt
Montag - Dienstag: 15:00 - 19:00 Uhr,
Freitag: 14:00 - 19:00 Uhr
Samstag - Sonntag: 09:00 - 15:00 Uhr.
Derzeit ohne Voranmeldung möglich!

Weitere Infos: immenstadt.de/aktuelles

Das Forstreferat informiert

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr liegt hinter den Mitarbeitern des städtischen Forstreferats. Der Winter 2020/21 war extrem schneereich und hat viele Betriebsarbeiten in höheren Lagen erst spät im Frühsommer zugelassen. Durch Schneebruch und Sturmschäden und die nachfolgenden Borkenkäferbefälle war es notwendig, viele Einzelwürfe aufzusuchen und schnell aufzuarbeiten. Insgesamt fielen ca. 1000 Festmeter Käferholz im Stadtwald an. Im Sommer mussten davon etwa 400 Festmeter mit dem Hubschrauber aus schwierigen Lagen geflogen werden, um sie vor der Entwicklung des Buchdruckers aus dem Wald zu bringen. Dieses sehr teure Verfahren wird in besonderen Fällen vom

Freistaat Bayern gefördert, so dass die Kosten dafür weitgehend gedeckt waren. Der Holzpreis hat im letzten Jahr große preisliche Wellen geschlagen. Nachdem der Stadtforst dabei aber durch das Forstschadensausgleichsgesetz vom Absatz ausgeschlossen war, konnte dann ab September zu recht guten Preisen Holz aus regulär geplanten Einschlägen verkauft werden. Damit konnte der Stadtforst auf einen erfreulichen Reinertrag von ca. 200.000 Euro Erlösen. Insgesamt wurden 5000 fm Holz eingeschlagen, das entspricht auch dem jährlich nachwachsenden Zuwachs. Zur Erneuerung des nachwachsenden Waldes wurde ca. 4000 Bäume

ergänzen oder Käferlöcher zu füllen. Dabei werden hauptsächlich Weißtannen, Bergahorn und in geeigneten Bereichen Fichten und Bergulmen gepflanzt. Diese Maßnahmen wurden intensiv jagdlich begleitet, um das Aufwachsen der Bäumchen zu gewährleisten. Erfreulicherweise konnte der behördlich vorgegebene Abschuss bei Rehen, Gämsen und Rothirschen frühzeitig erfüllt werden. Das war in Anbetracht sehr hoher Besucherzahlen, beinahe rund um die Uhr, nicht einfach zu erledigen. Die sehr verbissempfindliche Weißtanne verjüngt sich überall sehr gut und fast ohne Verbiss.

Wie in den Vorjahren, wurden auch wieder Fördermittel in Höhe von 15.000 Euro für Vertragsnaturschutzmaßnahmen abgerufen. Dabei werden Totholzanreicherungen, Höhlen- und Biotopbäume und der Erhalt lichter Waldstrukturen unterstützt. Damit ist gesichert, dass die vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten im Steigbachtal auch weiterhin gute Lebensbedingungen haben. Leider haben die Unwetter im Sommer auch im Stadtwald auf den Wegen ihre Spuren in Form von einigen Rutschungen und Wegausschwemmungen hinterlassen. Diese wurde, auch mit Unterstützung des Freistaates Bayern, wieder saniert.

Auf den Wanderwegen waren ebenfalls starke Schäden durch die Schlagwetter zu verzeichnen, die die personellen Kapazitäten im Forst stark beansprucht haben, so dass dort noch einige Bereiche nicht fertig gestellt werden konnten. Der Alpsee-Rundweg wurde auf dem Abschnitt Hintersee aufwändig saniert. Dazu wurden neue Brücken am Hornweg und im Bereich Neumummen gebaut, weitere sollen in 2022 folgen. Neue Mountainbikerouten wurden beschildert. Die Forstverwaltung ist dabei in intensiven Vorbereitungen zur Umsetzung neuer Konzepte, die auch eine Lenkung der Besucher bewirken soll und die Grundeigentümer entlastet.

1. Stadtratsbegang Stadtforst, September 2021

2. Stadtalpe Richtung Süden

3. Grählweg

4. Mischwaldbestand

5. Hutewald



Blick über das Steigbachtal

Die früh beginnende Loipensaison bereits im November hat dann ebenfalls zu sehr guten Bedingungen im Nordic-Activ-Zentrum Knottenried/Diepolz geführt. Die Umstellung der Beschilderung und die Anpassung auf einzelnen Loipenabschnitten haben sich dabei sehr gut bewährt. Das 2021 beschaffte Loipenspurgerät hat seine Feuerprobe auch durch perfekt gespurte Loipen, dank motivierter Fahrer, bestanden. Der Dank geht daher auch an die Landwirte, die die Flächen dafür zur Verfügung stellen.

Der Alpsommer war sehr nass und hat für guten Aufwuchs gesorgt. Es waren kaum Unfälle zu verzeichnen. Leider konnte auch 2021 nur ein abgespekter Viehscheid durchgeführt werden, der aber durch seinen familiäre Charakter trotzdem viel Anklang gefunden hat.

2022 ist mit guten Holzpreisen zu rechnen. Deshalb sieht der neue Jahresbetriebsplan wieder knapp 5000 Festmeter Einschlag im Rahmen des jährlichen Zuwachses vor. Einige Hiebe konnten bereits in letzter Zeit bei guter Witterung erledigt werden. Ebenfalls werden wieder weitere 5.000 Bäumchen gepflanzt.

Auf den Wanderwegen und Loipen stehen neben dem laufenden Unterhalt und den Sanierungen der Unwetterschäden einige Projekt auf dem Plan, die das Forstreferat intensiv be-

schäftigen, z. B. das Neukonzept des Kuhnigundenweges in Diepolz, der über Leader gefördert werden soll, sowie der Bau einer Halle für das Loipenspurgerät, in das auch eine öffentliche Toilette und weitere Lagerräume integriert werden soll. Auf der städtischen Alpe „Hinter der Schießstätte“ wurden im Sommer 2021 durch den Sonthofener Insektenspezialisten Alfred Karle-Fendt umfangreiche Untersuchungen durchgeführt. Dabei werden durch Leuchtfallen Insekten angelockt, die dann im Labor mit aufwändigen Untersuchungen bestimmt werden. Erfreulicherweise konnten dabei sehr seltene Falterarten entdeckt werden, die bisher im Allgäu und auch teilweise in größerer Umgebung noch nicht nachgewiesen wurden. Insgesamt schätzt Alfred Karle-Fendt die Anzahl der Insektenarten dort auch ca. 700-800!

Das ist ein Zeichen, dass das extensive Bewirtschaftungskonzept in diesem Bereich mit der Auflichtung des Eichenbestandes, der Beweidung von Waldweideflächen mit Ziegen und Schweinen sowie weiter Maßnahmen Früchte tragen und eine Besonderheit darstellen, die weit über das Allgäu hinaus nicht zu finden ist. Das ergänzt auch die Untersuchungen des renommierten Entomologen Dr. Heinz Bußler von 2020, die im Eichenwald ebenfalls sehr seltene Arten entdeckt hat.

» » »

Vergiss - Mein - Nicht
BLUMEN & MEHR

Ihre Floristin Claudia Roth
Bahnhofstr. 28 · 87509 Immenstadt
Telefon 083 23 / 9 94 78 85
info@vergiss-mein-nicht.bayern
www.vergiss-mein-nicht.bayern

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9 – 18 Uhr
Samstag
8 – 13 Uhr

ab 1. April
Dienstags
ab 13 Uhr
geschlossen



**FRÖHLICH-BUNTE OSTERSTRÄUSSE
GIBT ES BEI UNS IM VERGISS-MEIN-NICHT.
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**



Als kleine Auswahl stellen wir hier eine Auswahl besonders erwähnenswerter Arten durch Herrn Karle-Fendt vor:

Lederbrauner Rindenspanner

Die Art hatte im 19. Jhdt. bis in die 1920 in Baden-Württemberg eine Reihe von Vorkommen, starb dann aber aus ungeklärter Ursache in Deutschland ganz aus. Ab den 1970er Jahren kam es wieder zu Nachweisen besonders im Rheintal. Der Erstnachweis für Bayern gelang 2010 im Werdensteiner Moos. Der dritte und vierte bayerische Nachweis erfolgte beim Leuchtfang an der Stadtalpe. Ein frisches Exemplar zeigt, dass die Art dort bodenständig ist. Dies ist das einzige bekannte Vorkommen Bayerns. In der Roten Liste Bayern (2004) ist die Art noch nicht aufgeführt, da sie bis dahin nicht als Bestandteil der Bayerischen Fauna galt. Wahrscheinlich passt die Mischung aus lichten Eichenaltbeständen und Gehölzsäumen in wärmegeotöner Hanglage genau zu den Lebensraumsprüchen der Art.

Grüner Flechten-Rindenspanner

Die vom Aussterben bedrohte Art hatte bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts neben ursprünglichen Laub- und Mischwäldern auch an den Flechten von alten Hochstamm-Obstbäumen einen Sekundärlebensraum. Nach der großflächigen Vernichtung der Streuobstbestände gingen ab den 1950er-Jahren die Bestände dramatisch zurück, wahrscheinlich verstärkt durch das Flechtensterben wegen Luftverschmutzung. In den letzten 10 Jahren wurden einige Populationen in Allgäuer Mooren entdeckt. Die Grundlage für den Bestand an der Stadtalpe sind wahrscheinlich die flechtenreichen Stämme der alten Eichen.

Scheckiger Rindenspanner

Die Art ist in Bayern vom Aussterben bedroht, aktuell nur noch mit wenigen Einzelfunden in Nordostbayern und einem Nachweis in urwaldartigem Bergwald im hintersten Trettachtal. Sie scheint nur in ursprünglichen Laub- und Mischwäldern mit langer Habitattradition vorzukommen. Diese besteht offensichtlich auch in den Hutewäldern der Stadtalpe.

Felsenrasen-Glockenblumen-Blütenspanner

Die stark gefährdete Art ist außerhalb der Felsgebiete der Schwäbischen/ Fränkischen Alp und der Inneralpen (z.B. Ostrachtal) äußerst selten. Sie hat offensichtlich im Bereich der Stadtalpe auf den Nagelfluhfelsen in den Waldlücken und den Viehweiden einen zusagenden Lebensraum.

Salweiden-Wicklereulchen

Das vom Aussterben bedrohte Salweiden-Wicklereulchen hat im südlichen Oberallgäu wohl einen der letzten zusammenhängenden Bestände Bayerns. Es scheint trockenere wärmebegünstigte Waldsäume mit einzelnen Altweiden zu bevorzugen. Damit zeigt sich der Wert einzelner älterer Weiden im Waldsaum lichter Altwälder.

Graue Holzeule

Auch diese stark gefährdete, als Falter in Baumhöhlen überwinternde Art hat ihre letzten zusammenhängenden Bestände Bayerns im äußersten Südwesten mit Fortsetzung in Baden-Württemberg bis in den Bodenseeraum. Sie scheint ähnliche Lebensraumsprüche wie das Salweiden-Wicklereulchen zu haben.

Rotkopf-Wintereule

Die an Eichen gebundene Art ist in den tiefegelegenen wärmebegünstigten Flußtälern wie an der Donau verbreitet. Der Nachweis bei der Stadtalpe stellt den ersten Fund seit 80 Jahren für das gesamte bayerische Alpenvorland dar.

Flechtenbärchen

Die Nachweise von acht Flechtenbärchen-Arten u.a. des gefährdeten Vierfleck-Flechtenbärchens unterstreicht den ökologischen Wert der alten Eichen mit ihren Flechtenteppichen an luftfeuchten Seiten. Interessant ist der Fund des Sumpfflechtenbärchens. Er zeigt den ökologischen Wert der kleinflächigen Hangversumpfungen mit Seggen und Binsenbeständen in Lichtungen und Viehweiden. Die Raupen ernähren sich wohl ausschließlich von Flechten, Algen und teilweise Moosen.

Bilder und Infos dazu im Netz unter www.lepiforum.org



Die **Bürger- und Beratungssprechstunde** findet bis auf weiteres jeden Mittwoch (6.4. und 27.4., es sind Osterferien!) im Raum 21, Mittagstr. 21, von 14 – 15 Uhr in Immenstadt statt. Wer vorbei kommen will, ein Problem hat oder sich nur unterhalten will, ist herzlich willkommen. Wir haben 2 neue Projekte! „Miteinander kochen“ am 6. 5. 17 Uhr im Raum 21, Mittagstr. 21, Anmeldung bei Selma Wilhelm-Kir 0152-29461634 oder gemeinwohl.kulinarik@gmail.com. Finanziert wird das Projekt durch Unkostenbeitrag und Spenden und ein Wochenende „Miteinander reden“ im Schloss Immenstadt am 21. und 22. 5., Anmeldung bei imgespraechbleiben@mail.de Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir freuen uns, wenn Sie sich anmelden! Näheres über die Printmedien und unsere website.

Liebe Grüße und bleiben Sie gesund!!!!

Bürgergarten:

Die Bürgergartensaison beginnt. Wer sich zur Mitarbeit im Bürgergarten anmelden möchte, kann dies schon im Voraus tun. Man kann sich nach Belieben ein eigenes Beet anlegen. Jede/r ist willkommen! Kontakt: Christine Velte, unsere neue Koordinatorin, freut sich auf Eure Anmeldungen: buergergarten@posteo.de

Helferkreis Asyl-Immenstadt

Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Kleiderkammer sucht:

Kinder / Damen / Herren Sommerkleidung
Kinder / Damen / Herren Sommerschuhe

Öffnungszeiten der Kleiderkammer

Mittwoch: 16:00-18:00 Uhr
Vera Huschka, Tel.: 0151 19034028
Bitte rufen Sie uns an, bevor Sie uns besuchen!

Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt

Dienstag: 18:30 – 20:00 Uhr
Peter Keim, Tel. 08323/ 7289

Ihr Kleiderkammer /Fahrradwerkstatt Team
des Helferkreises Asyl Immenstadt

minCam GmbH
Bundesstraße 9 • 87538 Fischen
+49 8326 595 67 07

minCam
vision meets precision

Seit 2005 steht die Firma minCam GmbH für innovative technische Produkte im Bereich „Optische Rohr- und Kanalinspektion“ und beschäftigt derzeit rund 37 Mitarbeiter. Als Teil der Rausch International Group GmbH, sowie durch Partnerunternehmen und Servicestellen weltweit werden Kunden rund um den Globus bedient.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit** eine/n

MECHATRONIKER / ELEKTRONIKER (w/m/d)

Ihr Aufgabengebiet beinhaltet

- Herstellung von Monitoren und mechatronischen Bauteilen
- Löten von Baugruppen
- Einbauen der Monitore in verschiedene Gehäuse
- Programmierung von Bauteilen
- Enge Abstimmung mit unserem Vertrieb und den anderen Produktionsabteilungen



Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung im Bereich Mechatronik oder Elektronik
- Hohe Belastbarkeit, Teamfähigkeit und analytisches Denken
- Englisch-Kenntnisse von Vorteil
- Sicherer Umgang mit MS Office Produkten
- Idealerweise Kenntnisse in Dynamics 365 Business Central
- Sehr gute und offene Kommunikationsfähigkeit



Unser Angebot

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und hochspannende Position in einem wachsenden international engagierten Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen. Unsere Produkte versprechen eine perspektivenreiche Entwicklung, die Sie durch Ihren engagierten Einsatz maßgeblich beeinflussen können.

Werden Sie ein wichtiger Teil unseres Unternehmens und bewerben Sie sich bei uns per E-Mail an Sabrina Eberle unter karriere@mincam.de.

Weitere Stellenausschreibungen finden Sie online unter www.mincam.de



Frohe Ostern und einen schönen Frühlingsanfang!

**Versicherungsbüro
Holger Thurwach**
Burgberger Strasse 22
87549 Rettenberg
Tel 08327 931211
holger.thurwach@ergo.de
www.holger-thurwach.ergo.de

ERGO



Fußgängerweg-Verlängerung am Hochrainebach

Wegverlängerung für Fußgänger am Hochrainebach

Im November 2021 wurde vom Betriebshof der Stadt Immenstadt eine neue Fußwegverbindung entlang des Hochrainebachs zwischen dem städtischen Kindergarten Am Auwald und dem vorhandenen Fußweg Richtung Krankenhaus hergestellt. Der ursprüngliche vom Wasserwirtschaftsamt auf dem Hochwasserschutzdamm errichtete Gewässerunterhaltungsweg wurde auf einer Länge von etwa 150 Metern teilweise von Bewuchs befreit und mit einer neuen wassergebundenen Wegedeckschicht (Kies) überzogen. Der Weg ist für Fußgänger wieder freigegeben.



(V. li. n. re.): Kreisbrandrat Michael Seger, neuer Stellv. Kdt. Thomas Herz, neuer Kdt. Bernhard Lochbihler, Kdt. Klaus Riegger und Referatsleiter Zuschussmanagement/Feuerwehrwesen Michael Peters.

Kommandantenwahl der Freiwilligen Feuerwehr Rauhenzell

Am Montag, 14.03.2022, fand im Mehrzweckgebäude Rauhenzell die Wahl zum 1. Kommandanten und dem Kommandanten-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Rauhenzell statt. Die aktiv Feuerwehrdienstleistenden der Ortsteilwehr Rauhenzell hatten sich ausschließlich aus diesem Grund zu einer Dienstversammlung zusammengefunden. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnte die Jahreshauptversammlung der Wehr, in deren Rahmen die Wahl gewöhnlich stattfindet, bislang nicht abgehalten werden. Die Vorbereitung der Kommandantenwahl erfolgte entsprechend mit Blick auf organisatorische Maßnahmen zur Einhaltung der vorgeschriebenen Corona-Regelungen wie 3G. Neben 21 Dienstleistenden der Feuerwehr Rauhenzell waren der Kreisbrandrat des Landkreises Oberallgäu, Michael Seger, und für die Stadt Immenstadt die Mitarbeiter des Referates Zuschussmanagement/Feuerwehrwesen, Michael Peters und Eva-Marie Miller, anwesend. Im Auftrag von Herrn 1. Bürgermeister Sentner wurde die Wahl von Herrn Peters geleitet. In seiner Begrüßung dankte dieser besonders auch Klaus Riegger für seine fast 31 Jahre lange Tätigkeit als 1. Kommandant und sein Engagement für die Rauhenzeller Feuerwehr. Mit der Bestellung des Kreisbrandrates und der städtischen Mitarbeiterin als erforderliche Beisitzer der Wahlhandlung bestand allgemeines Einverständnis. Als ihren neuen 1. Kommandanten ab dem 01.04.2022 wählten die aktiven Feuerwehrmänner aus ihrer Mitte Bernhard Lochbihler. Ganz unbekannt ist diesem das verantwortungsvolle Amt nicht, hat er doch schon seit dem Jahr 2016 die Position des stellvertretenden Kommandanten inne. In seine Fußstapfen als Stellvertreter tritt nun Thomas Herz. Bei der Stimmabgabe erhielten beide jeweils 20 Stimmen bei einer Enthaltung. Neben dem Wahlleiter gratulierte insbesondere auch Kreisbrandrat Seger der neu gewählten Führung der Rauhenzeller Feuerwehr. Er bot seine Hilfe mit Rat und Tat an und sicherte seine Unterstützung zu. Er schloss mit dem Wunsch an alle Feuerwehrdienstleistenden, dass sie stets gesund nach Hause kommen mögen, sei es nach Einsätzen, Übungen oder der Ausbildung auf der Atemschutzübungsstrecke, ganz abgesehen von dem gesundheitlichen Risiko aufgrund der Corona-Pandemie.



Inhaberin Nguyen Thi Huong und 1. Bürgermeister Nico Sentner

Restaurant Bambus zieht um

20 Jahre war das China-Restaurant Bambus in der Alleestraße – eine feste Adresse für fernöstliche Speisen. Nun steht Veränderung an. Das Bambus muss ausziehen, hat aber mit Hilfe der Wirtschafts- und Kulturförderung der Stadtverwaltung, Herrn Alfred Becker und Bürgermeister Nico Sentner, in Immenstadt einen neuen Standort gefunden. So können wir uns auf eine Wiedereröffnung im ehemaligen „Gasthof Traube“ in der Kempener Straße 2 freuen. „Nach den geplanten Veränderungen am bisherigen Standort, bin ich froh, dass über unser Netzwerk eine neue Heimat für das „Bambus“ gefunden werden konnte. Somit konnten wir aktiv einen Leerstand in Immenstadt beseitigen, aktuell gibt es kaum Leerstände in der Stadt“ so Bürgermeister Nico Sentner. Der gesamte Monat April ist für die Umbau- und Umzugsphase vorgesehen. Im Mai freut sich dann aber das gesamte Team, in neu gestalteten Räumlichkeiten wieder zur Verfügung zu stehen.

Ortsdurchfahrt Werdenstein wird saniert

Der Landkreis Oberallgäu beabsichtigt dieses Jahr, die Ortsdurchfahrt Werdenstein (Kreisstraße OA 2) auf einem Teilstück von rund 500 Metern zu sanieren. Der Ausbau erfolgt zwischen der Brücke über den Fleschermühlbach am nördlichen Ortsrand von Werdenstein bis zum südlichen Ortseingang. Erneuert werden die Randeinfassungen und der bituminöse Straßenoberbau. Die Einrichtungen der Straßenentwässerungen werden auf den Stand der Technik gebracht.

Im Zuge der Straßenbauarbeiten wird innerorts von der Stadt Immenstadt ein Gehweg mit Straßenbeleuchtung westlich der Kreisstraße gebaut. Außerorts wird der neue Weg für Fußgänger vom nördlichen Ortsrand bis zum Standort der Wertstoffinsel am Fleschermühlbach verlängert. Für die Straßenbauarbeiten muss die Kreisstraße OA 2 zwischen Eckarts und Zellers abschnittsweise voll gesperrt werden. Geplante Bauzeit ist von Anfang Mai bis Anfang August. Bei nicht geeigneter Wetterlage kann es ggf. zu entsprechenden Terminverschiebungen kommen. Der Verkehr wird großräumig über die OA 2 – Oberdorf – OA 5 umgeleitet. Die genauen Zeiträume für die Straßensperrungen werden über die Tagespresse und die Internetseite der Stadt Immenstadt bekannt gegeben.

Zensus - Volkszählung

Interviewerinnen und Interviewer gesucht

Zur Durchführung des Zensus 2022 sucht der Landkreis Oberallgäu nach Freiwilligen, die die Statistischen Bundes- und Landesämter als Erhebungsbeauftragte bei der Volkszählung unterstützen. Eine solche Erhebungsstelle befindet sich auch im Landkreis Oberallgäu. Für die Befragung werden stichprobenartig ausgewählte Haushalte ausgewählt.

Wer das Vorhaben unterstützen will, kann sich auf eine steuerfreie Aufwandsentschädigung freuen. Auch Reisekosten und Auslagen werden erstattet. Um beim Zensus Befragungen durchführen zu können, sollten die Bewerberinnen und Bewerber volljährig, zuverlässig und verschwiegen sein. Außerdem sollten sie in gewissem Maße zeitlich flexibel sein.

Selbstverständlich wird eine entsprechende Schulung stattfinden. Die Befragungen selbst werden ab dem 15. Mai 2022 durchgeführt.

Interessierte können sich bis zum 14. April 2022 bei der Erhebungsstelle des Landkreises unter zensus2022@lra-oa.bayern.de anmelden. Bei offenen Fragen erhalten sie dort auch telefonisch weitere Informationen. Dazu können Sie sich dann an Frau Gabler wenden, Tel. 08321/612-981 oder an Herrn Orth, Tel. 08321/612-952.

**Der Frühling kommt.
Jetzt umrüsten!**

- **Riesenauswahl**
- **Top Preise**
- **Reifeneinlagerung**

point S Reifen Schubert GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service
 Mittagstraße 10 • 87527 Sonthofen-Rieden • Tel.: 08321-66120
info@reifen-schubert.de • www.reifen-schubert.de

Härle's Osterlämmle

Härle
natürlich backen seit 1867

Blaichach • Immenstadt • Sonthofen • Fischen • Oberstdorf

IMMENSTADT – DIE MACHER

Wie wir Kooperation und Solidarität leben

Im Gespräch mit Christine Schöler

Kosmetik & Wellness Hasel

Das Gesicht spricht Bände – aus diesem Blickwinkel arbeitet das Team seit mittlerweile 26 Jahren beruflich zusammen: Ingrid Hasel und Nicole Hasel-Gmeinder

Mutter und Tochter, die mit ihrem Kosmetikinstitut „Kosmetik & Wellness Hasel“ in der Flurstraße 16 eine kompetente und sehr herzliche Adresse sind, wenn es um Kosmetik, Fuß- und Nagelpflege, Wellness, Wimpernliftig und vieles mehr geht. Heute sind wir im Gespräch mit Nicole, die zum 1. April die Firma übernehmen wird.

Geboren und aufgewachsen in Immenstadt, kennt Nicole ihr Städtle genau, zumal sie auch beruflich hier fest verwurzelt ist. Nach inzwischen 26 Jahren lässt ihre Begeisterung für ihren Beruf kein bisschen nach, sondern im Gegenteil, der Wissensdurst ist groß, die Liste der bisherigen Aus- und Weiterbildungen lang. Vor über 25 Jahren war Nicole die erste Kosmetikerin im Oberallgäu, die „Nail-Design“ angeboten hat. Auf die Idee hat sie damals ihr Vater gebracht, der ihr diese Tätigkeit nahelegte, als er von einer Kosmetikmesse zurückkam. Auch heute hält sie kontinuierlich Ausschau nach Behandlungen und Fortbildungen, die für ihre Kundinnen und Kunden von Interesse sein könnten.

Das Portfolio von „Kosmetik & Wellness“ ist mit der Leidenschaft der Hasels für ihr Studio gewachsen. Angeboten wird Wellness von Kopf bis Fuß, Hilfe bei Hautproblemen, Akne und unreiner Haut, bei vorzeitiger Hautalterung oder Couperose und Hyperpigmentierung, modernste Anti-Aging-Methoden sowie ein Nagelstudio mit Bio und veganen Gelen.

Die verwendeten hochwertigen Produkte und Geräte sind bis auf zwei österreichischen Lieferanten ausnahmslos Made in Germany. Das liegt unter anderem daran, dass Deutschland strenge Normen bei der Herstellung von Kosmetikprodukten hat, dies ist für die Reinheit der Wirkstoffe wichtig und war schon Ingrid Hasel vor 27 Jahren der Leitfaden ihres Geschäftes.

Nicole Hasel-Gmeinder möchte ihren Kunden gerne einen Mehrwert durch die Behandlungen zuteil werden lassen. Sie sollen sich nicht nur besser fühlen und aussehen, sondern auch lernen, wie sie sich und ihre Haut, ihren Körper unterstützen können. „Kosmetik hat nicht nur mit Make up zu tun, sondern auch mit Gesunderhaltung eines der größten Organe des Menschen. Ich sehe schnell an einer Haut, wie man das Immunsystem des Körpers und auch der Haut fördern könnte. Für mich ist es wichtig, Kosmetik so rüber zu bringen, dass sie einen Mehrwert hat, unsere Kundinnen und Kunden sollen sich wohl in ihrer Haut fühlen können“ so Nicole.

Der Spruch „Das Gesicht spricht Bände“ ist zutreffend, denn das gesunde Erscheinen der Haut braucht viel Ruhe, Sauerstoff und Wasser und zeigt schnell an, wenn ein Ungleichgewicht da ist. Es kann manchmal einfach sein, sich wieder wohlfühlen, wenn bestimmte Zusammenhänge stimmen, die im Kosmetikinstitut in entspannter Atmosphäre individuell erklärt werden. Das Individuelle steht an oberster Stelle,

sowohl bei der jeweiligen Behandlung, die auf die Kunden abgestimmt ist, als auch bei der Exklusivität, da jeweils nur eine Behandlung im Studio stattfindet – und so viel Zeit für Gespräche und Ruhe da sind.

Nicole Hasel-Gmeinder, denkt weit über die kosmetische Behandlung hinaus, das erklärt sie anhand der Gesichtsmuskulatur: „Wenn man das Gefühl hat, man sieht plötzlich schlecht aus, dann ist das oft auf eine verkrampfte Mimik zurückzuführen. Wir haben sehr viele Muskeln im Gesicht, wenn diese verkrampft sind, haben wir oft eine andere Mimik, die uns dann älter aussehen lässt. Man kann die Gesichtsmuskeln aber gezielt trainieren oder entspannen, um das zu vermeiden.“

Der menschliche Kiefer und seine Muskeln spielt hierbei eine wichtige Rolle. Dafür hat Nicole, seit 7 Jahren Entspannungspraktiker und ausgebildete Hypnotiseurin, vor einigen Jahren eine Fachausbildung in RESET gemacht, eine Wellnessbehandlung für Gesicht, Kiefer und Hals. Kiefer R.E.S.E.T. nach Philip Rafferty bezeichnet ein sanftes manuelles Verfahren, welches die Kiefermuskeln und auch Verspannungen der Gesichtsmuskulatur positiv beeinflussen kann, die Mimik ausgleicht und weicher werden lässt. Ein entspannter Kopf, ein entspanntes Gesicht wirkt harmonischer und beugt tiefen, verkrampften Mimikfalten vor. Gerne nutzen auch Therapeuten das sanfte Verfahren, meist in Physiotherapiepraxen und bei Zahnärzten, und Kieferorthopäden. Diese Methode ist vergleichbar mit Gesichtsyoga mit einem Trainer und schafft ein natürliches Gleichgewicht vom Kopf aus in den ganzen Körper.

Das Wellness im Namen des Studios ist ein elementarer Bereich in diesem Familienbetrieb. Jahreszeitlich abgestimmte Massagen und Behandlungen für Körper, Haut & Seele sind eine Leidenschaft der Beiden. Hier finden Sie Wellnessbehandlungen von Hot Stone



Nicole Hasel-Gmeinder

über Detoxmassage bis zu Nachbars Kirschen und sogar eine Massage mit geführter Meditation. In Nicoles Kosmetik Blog auf der neuen Unternehmenswebseite oder auf der Instagramseite findet man tiefere Einblicke in das warum und wofür.

Anti-Aging ist ebenfalls ein großes Thema im Kosmetikinstitut. Nicole empfiehlt früh damit anzufangen, etwas für den eigenen Körper und gegen eine frühzeitige Hautalterung zu tun. Dazu zählt auch, nicht jahrelang dieselbe Creme zu verwenden, da die Haut sich immer wieder umstellt, sei es durch Jahreszeiten, den individuellen Stresslevel oder bspw. eine Diät. Die Haut muss dabei gut beobachtet werden und dabei sind die Profis in der Flurstraße in ihrem Element. „Bei unseren Gesichtsbehandlungen analysieren wir den Ist- und den Wunschzustand und besprechen den Weg bis dahin. Erste Resultate zeigen sich bei etwa 3 Behandlungen innerhalb von 3 Monaten.“

Die Kundinnen und Kunden bei Nicole sind zum Teil sehr jung, da eine unreine Haut oft schon früh ein Thema ist. Allerdings merken auch die Jüngsten schnell, dass sie bei Nicole und ihre Mutter Ingrid in besten Händen sind. Frühere eigene Akne, jahrelange Erfahrung und Dank eines großen Netzwerks von Ärzten und Ernährungsberater*innen kann umfassend ge- und behandelt und beraten werden. Das Kosmetikinstitut bietet Frauen und Männern, jung und alt, eine Auszeit vom Alltag und eine sinnhafte Perspektive im Umgang mit dem eigenen Körper. Kostenlose Parkplätze stehen vor dem Haus zur Verfügung.

Kosmetik & Wellness Hasel
Nicole Hasel-Gmeinder
Flurstraße 16
87509 Immenstadt
www.kosmetik-hasel.de

»

Kosmetik & Wellness
ist meine Leidenschaft

«

RR Travel- management GmbH

Nachhaltige und optimierte Businessreisen

Es wird und es darf auch wieder gereist werden. Urlaubsreisen sind nach zwei Jahren Pandemie sehr gefragt, aber auch im Businessbereich hat die Reisebereitschaft wieder zugenommen.



v.l.n.r.: Claus Rauscher, Tetjana Gerzhan und Niklas Reiche

Claus Rauscher und Niklas Reiche haben die Firma RR Travelmanagement gegründet, die nun neben dem Reisebüro Grünten ihre Kunden erfolgreich bei Geschäftsreisen unterstützt. Das Reisebüro Grünten ist in Immenstadt am Kirchplatz schon lange der Partner, wenn es um die Planung und Organisation von Urlaubs- und Geschäftsreisen geht. Inhaber Claus Rauscher hat zusammen mit Niklas Reiche den Businessbereich im Laufe der vergangenen Jahre immer wieder und weiter ausgebaut und nun gemeinsam die Tochterfirma RR Travel Management GmbH gegründet. Beim Reisebüro Grünten selbst ändert sich mit dieser Neugründung nichts. Mit der RR Travel Management GmbH wird das Portfolio im Bereich Geschäftsreisen weiter ausgebaut und gestärkt. Auch der tolle Teamcharakter spielte bei der Neugründung eine große Rolle. „Nach der jahrelangen guten Zusammenarbeit mit Niklas war es mir wichtig, ein gemeinsames Projekt zu starten, daraus resultiert nun die RR Travel Management GmbH“, erzählt Claus Rauscher begeistert. Niklas Reiche hat im Reisebüro Grünten direkt nach der Schule seine Ausbildung absolviert und ist mittlerweile seit 13 Jahren ein wichtiger Bestandteil des Teams.

RR Travel Management unterstützt Firmen in allen Belangen rund um Geschäftsreisen, von Flug- und Hotelbuchungen über Zugreisen wird die gesamte Organisation abgewickelt. Das spart den Unternehmen selbst wertvolle Kapazitäten und Zeit, zudem können dank jahrelanger Erfahrung in der Reisebranche durch RR Travel Management kostengünstige Gesamtpakete zusammengestellt werden. Das ist ein Aspekt, der für Unternehmen jeglicher Größe von Interesse ist. Sie dürfen sich gerne an das RR Team wenden, welches gerne berät und Möglichkeiten der Ersparnis durch effektive Zusammenarbeit aufzeigt.

Und Alle Urlaubsreisenden, die sich auf Ihre Erholung freuen, haben jetzt noch die Möglichkeit, sich attraktive Preise zu sichern. Die Kapazitäten in den Ferien sind schon nahezu erreicht.

Das Team hat immer tolle Ideen zu den schönsten Reisezielen. Die Vorfreude auf den Urlaub lässt sich also voll auskosten.

»

**Das Travel Management unterstützt Firmen dabei,
kosten- und zeitersparend zu reisen
und dabei flexibel zu bleiben.**

«

Ihre Spezialisten für

Geschäfts-
reisen

URLAUBS-
REISEN



TRAVEL
MANAGEMENT



NACHHALTIGE
OPTIMIERTE
REISEN

VERRÜCKT

NACH

MEHR

RR TRAVEL MANAGEMENT GmbH
Claus Rauscher und Niklas Reiche
Kirchplatz 2 | 87509 Immenstadt
Fon +49 8323-99961-0
rrtm.de | info@rrtm.de

REISEBÜRO GRÜNTEN | Einfach mehr Urlaub
Claus Rauscher
Kirchplatz 2 | D-87509 Immenstadt
Fon +49 83 23-9 99 61-0
reisebuero-gruenten.de



Outdoorfestival Allgäu in Immenstadt

Das Outdoorfestival Allgäu 2022 bietet mit vier spannenden Themenwochen im Juni und einem Come Together Wochenende vom 24. – 26. Juni 2022 ein vielseitiges Draußen-Programm rund um den Großen Alpsee in Immenstadt-Bühl.

Die Allgäuer Landschaft per Rad erkunden, die Kraft des Windes und der Wellen beim Segeln spüren, die Vogelperspektive auf einem Berggipfel einnehmen und das innere Gleichgewicht beim Sonnengruß finden – all das und noch viel mehr ist beim Outdoorfestival Allgäu vom 01. bis 26. Juni 2022 rund um Immenstadt-Bühl geboten. In vier aufeinander folgenden Themenwochen dreht sich alles um das Rad, das Wasser, das Wandern und die Balance.

Das Outdoorfestival Allgäu findet im Juni als Kombination aus Outdoorfestival und Outdoorweeks statt und hält damit noch mehr spannende Draußen-Erlebnisse für alle Frischluftliebhaber bereit. Egal ob Adrenalinkick oder Kraftort finden – jeder, der die Natur liebt, kommt hier auf seine Kosten und findet das passende Touren- und Kursangebot. Auch für Kinder und Familien kommt das Entdecken nicht zu kurz, beispielsweise bei einer Piratenfahrt, einer rätselhaften Schnitzeljagd oder bei einer besonderen Fährtenleser-Wanderung im Wald.

Höhepunkt des Festivals ist das Come Together Wochenende vom 24. – 26. Juni 2022. Hier können die Besucher ihre Outdoorerlebnisse rund um die Seebühne in Immenstadt-Bühl

am Großen Alpsee bei musikalischer Unterhaltung und kulinarischen Highlights Revue passieren lassen und gleichzeitig der Natur etwas zurückgeben: Mit einem CleanUP Day in Kooperation mit Patron Plasticfree Peaks wollen wir die Allgäuer Landschaft und den Naturpark Nagelfluhkette von liegen gebliebenem Müll befreien und damit diesen wunderschönen Natur- und Kulturraum bewahren.

Weitere Informationen zum Outdoorfestival Allgäu in Immenstadt und das ganze Programm erhalten Sie unter: www.outdoorfestival-allgaeu.de

Immenstädter Gastgeberstag mit Prospektbörse

Die Alpsee Immenstadt Tourismus GmbH lädt am Mittwoch 27. April 2022 von 9 – 17 Uhr im Schloss Immenstadt zum Gastgeberstag mit Prospektbörse ein. Zahlreiche Freizeitanbieter präsentieren Ihre aktuellen Infos und Flyer für die kommende Saison. Die Veranstaltung ist eine Gelegenheit zum lockeren Austausch unter Vermietern, Gastronomen und Touristikern. Umrahmt wird das Ganze durch verschiedene Fachvorträge. Der Veranstalter freut sich über ein reges Interesse und auf einen erfolgreichen und informativen Tag.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 08323-998877 oder info@immenstadt-tourist.de.

Aktionstag im Naturpark Nagelfluhkette

Besucherlenkung: Grenzübergreifender

DAV und Naturpark Nagelfluhkette informieren mit ihren Partnern im Gelände

Blauer Himmel, Sonnenschein und Neuschnee – optimale Wintersportbedingungen locken derzeit zahlreiche Sportler und Erholungssuchende in die Berge im Naturpark Nagelfluhkette. Ideale Voraussetzungen für den Aktionstag „Natürlich auf Tour“, der am 12. Februar 2022 alpenweit stattfand. Gemeinsam mit dem Deutschen Alpenverein hat sich das Naturpark-Team und mehr als 25 freiwillige Helfer aus dem Partnernetzwerk zum Ziel gesetzt, möglichst viele Tourengeher, Schneeschuhwanderer und Hundebesitzer in persönlichen Gesprächen zu erreichen. Durch die Unterstützung des Partnernetzwerkes konnte grenzübergreifend sowohl an den Ausgangspunkten für beliebte Touren als auch im Gelände über naturverträgliches Verhalten informiert werden. Seit einigen Jahren ist der zunehmende Trend hin zu alternativem Wintersport wie Schneeschuhwandern im Gelände spürbar. Zusätzlich locken atemberaubende Darstellungen auf Social Media Plattformen immer mehr Menschen abseits der gesicherten Pisten in die freie Natur. Diese ist gleichzeitig der Winterlebensraum für störepfindliche Tierarten wie beispielsweise Auerhühner, Rothirsche oder Gämsen, die in ruhigen Gebieten überwintern. Im Rahmen der Besucherlenkungkampagne „Dein Freiraum. Mein Lebensraum.“, wie auch bei den Partnerkampagnen „Natürlich auf Tour“ des



Im persönlichen Gespräch klären unsere Ranger:innen interessierte Skitourengeher:innen über störepfindliche Tierarten wie das Birkhuhn auf.

DAV und „Respektiere deine Grenzen“ des Landes Vorarlberg, werden deshalb wichtige Verhaltenstipps und deren Hintergründe vermittelt. Das Naturpark-Team erklärte den Freizeitsportlern beispielsweise die Bedeutung von Schongebieten für die Tiere im Winter: Werden die Rückzugsräume der Tiere im Winter betreten, kann dies beim Wild Fluchtreaktionen auslösen. Bei der Flucht verbraucht das Wild rund dreimal so viel Energie wie bei der Nahrungsaufnahme. Durch das karge Nahrungsangebot im Winter kann dieser Energieverlust nur sehr schwer wieder aufgeholt werden.

Die Kombination aus Information über schützenswerte Wildtiere und einem attraktiven Angebot an naturverträglichen Routen zahlt sich aus: Auch diesen Winter hat sich gezeigt, dass die Besucherlenkung sehr gut funktioniert, die Erholungssuchenden die Hinweise gut annehmen und sich zunehmend naturverträglich verhalten. Beim Besucherlenkungsaktionstag im Naturpark Nagelfluhkette wurden an 15 Standorten rund 500 Interessierte erreicht. Auch andere Regionen haben sich an der alpenweiten Aktion gemeinsam mit dem Deutschen Alpenverein beteiligt. Insgesamt fand die Aktion zeitgleich in 15 Regionen in den Bayerischen Alpen statt und wurde von rund 80 ehren- und hauptamtlich Engagierten unterstützt.

Mehr Service, weniger CO₂.
Nachhaltig. Premium. Sauber.

Für Informationen und Bestellungen beraten wir Sie gerne persönlich unter **08321 660664** oder per Mail an **stefan.koeberle@baywa.de**.

BayWa AG Energie | Holzpellets
www.vitaholz.de

Klein. Fein. Einfach anders.

Reformhaus König
Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

KARAT
IMMOBILIEN SEIT 1985

Rufen Sie uns an - es lohnt sich!

Wir suchen laufend OBJEKTE
für vorgemerkte Kunden !

Kostenlose Wertermittlung
Diskrete Abwicklung
Bestpreisgarantie

Bahnhofplatz 2 u. Kalzhofer Straße 4 · 87534 Oberstaufen · Telefon 08386 7510 und 0170 2228917
info@karat-immobilien.de www.karat-immobilien.de

Viele Schritte hin zu einem leistungsstarken Großschutz- und Entwicklungsgebiet

Mitgliederversammlung 2022 Naturpark Nagelfluhkette entwickelt sich gemeinsam mit seinen 15 Mitgliedsgemeinden aus dem Oberallgäu und Vorarlberg stetig weiter

Mit mittlerweile 11 Vollzeitstellen kann der Naturpark seine Aufgaben umfassend wahrnehmen und stetig weiterentwickeln. Bei der Mitgliederversammlung des Naturparks blickt Geschäftsführer Rolf Eberhardt mit den Bürgermeistern der Naturparkgemeinden trotz Corona auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurück und plant für 2022 konsequent an einer zukunftsfähigen Schutzgebietsausrichtung. Der Naturpark Nagelfluhkette betreibt seit Sommer 2021 das erste offiziell durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz geförderte Naturparkzentrum in Bayern. „Dies stellt einen großen Entwicklungsschritt hin zu einem leistungsfähigen Großschutzgebiet dar, das staatlich gefördert, aber lokal breit verankert ist“, sagt Geschäftsführer Rolf Eberhardt. Der Naturpark Nagelfluhkette hat sich zum Ziel gesetzt, den Schutz der Natur- und Kulturlandschaft sowie eine nachhaltige Regionalentwicklung zu vereinen und setzt hierzu seit Jahren auf eine integrierende, länderübergreifende Entwicklungsstrategie. Dabei stellt sich der Naturpark den großen Herausforderungen der Zeit: dem Klimawandel und dem Erhalt der Artenvielfalt. Die Aufgabenfelder Bildung für kooperativen Naturschutz, Naturschutz & Landschaftspflege, naturnaher Tourismus & Erholung sowie nachhaltige Regionalentwicklung wurden aufgebaut. Im vergangenen Jahr spielte die Besucherlenkung als querschnittsorientierte Aufgaben zwischen Naturschutz und naturnaher Tourismus eine zentrale Rolle. 2021 hatten die Naturparkranger rund 140 Besucherlenkungseinsätze, bei denen die Besucher im Schutzgebiet informierten und sensibilisierten wurden. Dabei stießen die Ranger auf viel Verständnis und eine sehr positive Resonanz. Erfreulich ist, dass das Lenkungskonzept „Mein Freiraum. Dein Lebensraum“ nun auf den gesamten Landkreis Oberallgäu ausgeweitet werden



Vorstände (v.l.n.r.): Gerhard Beer, Bürgermeister von Hittisau und 2. Vorstand mit Martin Beckel, Bürgermeister von Oberstaufen und 1. Vorstand des Naturpark Nagelfluhkette e.V.

soll. Immer wichtiger werde auch die digitale Besucherlenkung, da sich viele Outdoorsportler über die großen Tourenportale im Internet informieren. Die starke Frequentierung der Wanderwege, insbesondere der Nagelfluhkette, hat in den letzten Jahren zur Schädigung der artenreichen Lebensräume geführt, welche gleichzeitig wertvolle Alpflächen sind. Im vergangenen Jahr konnte eine weitere naturschutzorientierte Wegesanierung zwischen Hochgrat und Brunnenauscharte durchgeführt werden. Für das Jahr 2022 wurden Fördermittel für Wege am Siplinger Kopf, Riedberger Horn, Sedererstuiben und Wannenkopf beantragt. Einen Schwerpunkt legt der Naturpark künftig auf Feuchtlebensräume, die in Zeiten des Klimawandels immer mehr Bedeutung erlangen. Mehr Kompetenzen will das Naturpark-Team daher im Bereich Moorsanierung erlangen. Weiterhin gehört das Erfassen von seltenen Arten (Monitoring) und das Verbessern von Lebensräumen zu den Aufgaben der Naturpark-Ranger. Im kommenden Jahr sind deshalb Naturschutzprojekte wie eine Lebensraumverbesserung für den Apollofalter oder Moornaturierungen geplant.

„Der Naturpark hat sich in den letzten Jahren großartig entwickelt. Neue Anforderungen wie die Auswirkungen des Klimawandels oder das veränderte Reiseverhalten betreffen auch direkt unsere Region. Besonders das vergangene Jahr



Artenvielfalt: Gemeinsam setzten sich das Naturparkteam und seine Partner für den Erhalt der Artenvielfalt ein – der Klimawandel wird hier zur Herausforderung

hat gezeigt wie wertvoll die Arbeit in den Bereichen Besucherlenkung, naturverträglicher Tourismus und Bildung ist. Künftig wird das Naturparkteam eine noch wichtigere Rolle bei der Bewältigung der neuen Herausforderungen für die Mitgliedsgemeinden, aber auch für den gesamten Landkreis spielen.“ so Martin Beckel, Bürgermeister von Oberstaufen und 1. Vorsitzender des Naturparks.

Ein bedeutender Teil der Arbeit sind die acht Naturparkschulen auf Allgäuer und Vorarlberger Seite mit mehr als 1000 Naturparkschülern, die ihren Heimat- und Sachunterricht in Kooperation mit dem Naturpark und seinen Partnern gestalten. Im vergangenen Jahr hat die Digitale Naturparkschule mit mehr als 20 Erklärvideos und digitalem Live-Unterricht Lehrer und Eltern im Homeschooling unterstützt. In diesem Jahr hofft das Umweltbildungs-Team auf ein normales Schuljahr mit Draußen-Unterricht in Präsenz. Im Mai schaut sich eine internationale Projektgruppe aus Österreich, Schweiz und Luxemburg an, wie der Draußen-Unterricht im Naturpark Nagelfluhkette und der Königsegg-Grundschule aufgebaut ist. Die begehrten Junior-Ranger-Ausbildungen in den Sommerferien erhalten ein neues Gesicht und werden als Tagesaktionen ohne Übernachtungen stattfinden. Das garantiert eine höhere Wahrscheinlichkeit, die Intensiv-Erlebnis für die Kinder auch tatsächlich durchführen zu dürfen. Auch im Natur-



Besucherlenkung: Ranger Florian Heintl informiert Wanderer – im Frühjahr eine wichtige Aufgabe für Natur und Tourismus



Naturparkzentrum: Das neue Naturparkzentrum Nagelfluhkette ist Anlaufstelle für alle Interessierte und Partner und gleichzeitig Ideenschmiede

parkzentrum Nagelfluhkette wird es ein vielseitiges und ansprechendes Frühjahrs- und Sommerprogramm geben, das bereits auf der Homepage des Naturparks einzusehen ist. Das gesamte Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit seinen Partnern im kommenden Jahr und würde sich freuen Sie im „Naturparkzentrum Nagelfluhkette“ begrüßen zu dürfen.

Mehr Infos unter: www.nagelfluhkette.info
Text: Naturpark Nagelfluhkette

Hergestellt mit der Kraft der Gebirgsenzianwurzel
Erhältlich bei...
www.allgent.de

Frisuren Atelier Tröbelsberger
Liststr. 11
87509 Immenstadt
www.frisurenatelier.de

Alpsee Bergwelt
Bergwelt Shop
Ratholz 24
87509 Immenstadt

**HELMUT SCHMID
HEIDI ZWIESSLER
SCHMUCK**

helmutschmidschmuck.de



Schulleiter Peter Eisenlauer drückt in seiner Rede den Preisträgern seine Anerkennung aus und verabschiedet sie von der Berufsschule Immenstadt.

Berufsschule Immenstadt

Schulabschlussfeier zum Halbjahr

Einen festlichen Akt zum Schulabschluss zu veranstalten ist unter normalen Gegebenheiten eine Selbstverständlichkeit – in Zeiten von Corona stellt das jedoch eine große Herausforderung dar. Die Berufsschule Immenstadt fand dennoch eine Möglichkeit, ihre herausragenden Absolventen für ihre Leistungen auszuzeichnen. Von den insgesamt 140 Abschlusschülern konnten jedoch nur die 37 Preisträger zur Abschlussfeier eingeladen werden. Die stellvertretende Schulleiterin Birgit Klawitter eröffnete die Veranstaltung und drückte ihre Freude aus, dass

die Schulabschlussfeier zumindest im kleinen Rahmen möglich sei: „Leistung muss belohnt und wertgeschätzt werden“, sagte sie.

Im Anschluss gratulierte Schulleiter Peter Eisenlauer den Preisträgerinnen und Preisträgern, die durch „hervorragende Leistungen aufgefallen“ waren. Es gehe für die jungen Berufsabsolventen jetzt darum, die Zukunft einzuleiten – nicht nur die eigene, sondern auch die der Betriebe vor Ort. „Nie waren Leistungsträger so gefragt wie heute“, erklärte er vor dem Hintergrund von weltweiten Krisen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Deswegen sei es ihm besonders wichtig, dass die Berufsschule nicht nur Fachwissen und praktischen Fertigkeiten vermittelt, „sondern auch gesellschaftlich relevante Themen aufgreift.“ Die Schülerinnen und Schüler seien durch Schulschließungen und Online-Unterricht besonders gefordert gewesen. „Es waren zwei ganze besondere Jahre mit Schnelltests, Masken, oder Unterricht auf Distanz“, gab Eisenlauer einen Einblick ins Schulleben. Nicht nur in der Schule, sondern auch in der Gesellschaft habe sich einiges verändert. „Da sind Sie als neue Fachkräfte gefragt. Gestalter sein heißt nicht die Hände in den Schoss zu legen, sondern voranzugehen, mutig zu sein und Risiken bewusst einzugehen“, forderte er die Absolventinnen und Absolventen auf. Als Vertreterin der Schülerinnen und Schüler ging auch Friederike Klasen auf die großen Herausforderungen der letzten Jahre ein: „Besonders zu Beginn hat



Die Absolventin Friederike Klasen kann stolz auf einen Traumnotenschnitt sein. In ihrer Ansprache blickt sie auf die Zeit an der Berufsschule zurück.

sich gezeigt, dass die Digitalisierung in der Schule noch einen weiten Weg vor sich hat. Es hat sich dann einiges bewegt, aber es bleibt sicher noch viel zu tun.“ Klasen dankte den engagierten Lehrkräften und drückte ihren Stolz auf ihre Mitabsolventen aus. „Man hat aber nie so richtig ausgelernt“, fügte sie hinzu. Sie schloss ihre Ansprache mit einem Zitat des griechischen Gelehrten Platon: „Es ist keine Schande nichts zu wissen, wohl aber, nichts lernen zu wollen.“ Die stellvertretende Landrätin Christine Rietzler überbrachte die Glückwünsche des Landkreises und freute sich über die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen: „Ihre Anstrengungen und Bemühungen haben sich gelohnt. Sie können stolz auf sich sein.“ Rietzler betonte, dass die jungen Menschen die richtige Entscheidung getroffen hätten. „Eine berufliche Ausbildung erweist sich

als krisenfest und schafft Perspektiven“, erklärte sie. Deswegen stehe den Preisträgerinnen und Preisträgern nun die Welt offen: „Sie werden überall gebraucht.“

Im Anschluss an die Ansprachen überreichten Eisenlauer und Rietzler die Urkunden und Preise an die anwesenden Schülerinnen und Schüler. Sichtlich stolz posierten diese auf den Gruppenfotos. Für viele Auszubildende ging eine anstrengende, aber auch schöne Zeit zu Ende. „In diesen schwierigen Zeiten waren die Kontakte zu den anderen Schülerinnen und Schülern sehr wichtig. Auch zu meinen Lehrern hatte ich ein tolles Verhältnis“, blickte die ausgelernte Köchin Isabella Baldauf zurück. „In besonderer Erinnerung bleiben sicher die Videochats während des Online-Unterrichts. Es war manchmal auch anstrengend, dranzubleiben“, sagte sie lächelnd. Insgesamt wird Isabella Baldauf ihre Zeit an der Berufsschule in guter Erinnerung behalten.

Musikalisch begleitet wurde die Abschlussfeier vom Trio „Holzschuabäba“, die traditionelle volkstümliche Musik zum Besten gaben. Mit Jona Mayr, der eine Ausbildung zum Schreiner absolviert, besucht einer dieser Musiker derzeit auch die Berufsschule. Außerdem trug der Auszubildende zum Nutzfahrzeugmechaniker Thaddäus Schedel zwei Musikstücke auf dem Keyboard vor. Die musikalischen Beiträge sorgten für eine festliche Atmosphäre. Die Preisträgerinnen und Preisträger verließen die Berufsschule Immenstadt mit großem Stolz, der sogar durch die FFP2-Masken hindurch sichtbar war.

Die Preisträger der Berufsschule Immenstadt

Regierungspreisträger (Geld und Urkunde): Friederike Klasen, Kauffrau für Büromanagement (ATRIVIO GmbH), Lina Reichart, Zimmerin (Zimmerei Reichart), Nicolas Steck, Kfz-Mechatroniker (ABT Sportsline GmbH), Annika Stohr, Bauzeichnerin (Schäfler Lofner Architekten), Sanja Straub, Friseurin (Coiffeur Fräulein Sugar), Johannes Wintergerst, Maurer (Dobler GmbH & Co. KG).

Regierungspreisträger (Urkunde): Elisa Abt, Kauffrau für Büromanagement (Klinikverbund Allgäu GmbH), Steffen Albrecht, Kaufmann für Büromanagement (Dachser Group), Isabella Baldauf, Köchin (Gasthaus zum Hirschen), Eva



Die Regierungspreisträger von links nach rechts, eingrahmt von der stellvertretenden Landrätin Christine Rietzler und Schulleiter Peter Eisenlauer: Nicolas Steck, Lina Reichart, Johannes Wintergerst, Annika Stohr, Friederike Klasen und Sanja Straub.



Die Regierungspreisträger von links nach rechts, eingrahmt von der stellvertretenden Landrätin Christine Rietzler und Schulleiter Peter Eisenlauer: Sanja Straub, Johannes Wintergerst, Lina Reichart, Nicolas Steck, Annika Stohr und Friederike Klasen.

Ulrike Brönnner, Bauzeichnerin (Raukamp & Wolf), Philip Michael Dorn, Kfz-Mechatroniker (ABT Sportsline GmbH), Thimo Ludwig Farion, Maurer (Dobler GmbH & Co KG), Elias Fügenschuh, Bauzeichner (Alpstein GmbH), Christine Golovin, Bauzeichnerin (Ingenieure HF Fischer), Rosalie Günsch, Bauzeichnerin (Ingenieurbüro Heinz Albus), Laura Holl, Bauzeichnerin (Schmid Hubert Bauunternehmen GmbH), Max Huber, Maurer (Greinwald Bauunternehmen), Ulla Karabasov, Hotelfachfrau (Big Box), Veronika Kögel, Friseurin (Wunderhaar), Beatrice Kwiatkowski, Kauffrau für Büromanagement (Dachser Group), Laura Leibinger, Hotelfachfrau (Hubertus Mountain Refugio Allgäu), Amelie Maria Nacher, Kauffrau für Büromanagement (sonnen GmbH), Antonia Ratzmann, Friseurin (Friseur Kees), Ulrich Rogg, Zimmerer (Zimmerei Reichart), Franz Schramm, Zimmerer (Zimmerei Franz Schwabbauer), Anna Schraudolph, Kauffrau für Büromanagement (Schuhhaus Franz Schratt), Oleksandra Shulieva, Hotelfachfrau (Hotel Rosenstock),

Leon Sommer, Maurer (Königl & Hörmann GmbH), Lara Wollschläger, Kauffrau im Einzelhandel (HandelsGmbH MH Müller), Jennifer Zon, Kauffrau für Büromanagement (GB Köhler GmbH).

Landkreispreisträger: Lara Marie Bartelt, Kauffrau für Büromanagement (Dachser Group), Angelina Sigel, Hotelfachfrau (Hotel-Restaurant Krone Schafroth GmbH), Jonas Steinmaier, Zimmerer (Zimmerei Markus Hönle), Amelie Weißbrodt, Hotelfachfrau (Allgäuer Rosenalp GmbH & Co. KG), Lucas Zinnecker, Maurer (Dobler GmbH & Co. KG).

Schulpreisträger: Tom Hubatsch, Kfz-Mechatroniker (Reifen Fastner GmbH), Petra Zettler, Kauffrau im Einzelhandel (Juwelier Hollfelder)

Verfasser: Joachim Zingg



MEDIENBERATUNG VORWERG

Onlineagentur für mittelständische Betriebe, Selbstständige, Freischaffende, Praxen etc.
Ihr zuverlässiger und unkomplizierter Partner für Webentwicklung, Webdesign,
Onlinemarketing und Mediengestaltung.

info@netzfriendz.com || www.netzfriendz.com || 0172 76 23 297
Oberstaufen-Thalkirchdorf



HALLO

HIER BIN ICH WIEDER, EURE



Habt Ihr auch schon die ersten sonnigen Frühlingstage genossen?

Sicher freut Ihr Euch darauf, wenn es wieder wärmer wird! Aber Ihr merkt auch, dass es gerade ein ziemliches Hin und Her ist bei den Temperaturen. Es gibt es bekanntes Sprichwort, das sich auf's Aprilwetter bezieht, das heißt: „April, April – der macht, was er will!“ Verantwortlich für dieses unbeständige Wetter sind unterschiedliche Luftmassen über Europa. Da die Sonne nun schon recht viel Kraft hat, erwärmt sie die Luft über Südeuropa und Afrika. Im Norden hingegen sind die Meere noch recht kalt. Bei uns in Mitteleuropa prallen im April die trockenen, warmen Luftmassen aus dem Süden mit der feuchten, kalten Luft aus dem Norden zusammen. Das führt zu einem Wechselspiel der Luftströmungen und oft zu täglich neuen Wetterlagen. Ihr könnt dabei sicher immer wieder spannende Beobachtungen machen. Spannend wird noch etwas Anderes im April: Ostern!!! Außerdem ist die Obstbaumblüte in vollem Gange und lässt unsere Landschaft wieder bunter aussehen – über die Blüten freuen wir Honigbienen uns natürlich ganz besonders!



DER KUCKUCK



VOGEL DES MONATS

Der Zugvogel gilt in vielen Liedern als Frühlingsbote. Trotzdem ist er nicht bei allen beliebt, denn eigentlich ist er ein Trickbetrüger. Das Kuckucksweibchen legt nämlich seine Eier in fremde Nester und lässt den eigenen Nachwuchs von anderen Vögeln aufziehen. Das führt oft dazu, dass viel kleinere Vögel sich um ein properes Kuckuckskind kümmern müssen. Die Vogel-Ziehelterne füttern das fremde Junge, da sie einen Fütterungstrieb haben. Und der Kuckuck sichert mit dieser doch sehr unsozialen Methode erfolgreich den Bestand der eigenen Art.



DIE OBSTBAUM-
BLÜTE BEGINNT



Bilder: Freepik.com / unsplash.com / mandala-4free.de



OSTERHÄSCHEN BASTELN



Für diese lustigen Häschen braucht Ihr:

- Holzkugeln in zwei unterschiedlichen Größen
- Filzstoff (für die Ohren)
- Klebstoff
- schwarzer dünner Filzstift

Zuerst malt Ihr auf die kleinere Holzkugel ein Hasengesicht. Dann klebt Ihr sie auf die größere Kugel. Schneidet nun aus dem Filzstoff zwei Ohren zu, die Ihr in die obere Öffnung der kleineren Holzkugel schiebt. Gebt vorher etwas Klebstoff hinein, dann halten die Ohren besser. Wenn Ihr wollt, könnt Ihr die beiden Kugel auch auffädeln, dann habt Ihr gleich lustige Anhänger für den Osterstrauß.

Viel Spaß beim Basteln!!!

SCHAUGENAU



Irgendetwas ist anders auf dem rechten Bild. Findest Du die 10 Unterschiede, die sich hier reingesummt haben.



VIEL SPASS BEIM AUSMALEN!



Große Freude bei der Spielgruppe „simp“ (von links): Florian Kauper, Tizian Häger, Schulleiter Michael Renner und Alexander Stingl von der Sparkasse Allgäu, leider fehlt StD Jörg Pirkel

Gymnasium Immenstadt

Großer Erfolg beim Planspiel Börse für das Gymnasium

Die Endergebnisse beim Planspiel Börse liegen vor. Den Sieg in der Nachhaltigkeitswertung der Sparkasse Allgäu sicherte sich die Spielgruppe „simp“ des Gymnasiums Immenstadt. Sie erzielte mit Wertpapieren von nachhaltigen Unternehmen einen Ertrag von 2.005,69 Euro.

Ende Januar endete die insgesamt 39. Spielrunde beim Planspiel Börse, das diesmal einige Neuigkeiten mit sich gebracht hatte. Das Spiel wurde komplett über eine App abgewickelt, zudem standen eine Vielzahl an Wertpapieren zum Handeln zur Verfügung. Gleich geblieben war die Aufgabe, das Startkapital während der Spieldauer gewinnbringend anzulegen. Zudem war der Spielzeitraum von 10 auf 17 Wochen verlängert worden. So war es den Teams möglich, ihre Anlagestrategie noch länger zu verfolgen. Sie setzten vor allem auf die US-Riesen Tesla, Amazon sowie Apple und investierten branchenübergreifend auch in Pharma- und Luftfahrtkonzerne. Trotz hoher Inflationsraten, Lieferengpässen und Unternehmenspleiten schlossen die Börsen mit Jahresgewinn im Leitindex ab. Darüber freuten sich auch die jungen Teilneh-

merinnen und Teilnehmer am Planspiel Börse der Sparkassen. Allerdings konnten nur 16 Prozent der Spielgruppen ihren Anfangs-Depotwert steigern. Schaut man sich die Transaktionen von „simp“ näher an, dann haben Tizian Häger und Florian Kauper (10. Klasse) ihren Ertrag vor allem mit dem geschickten Handeln von Aktien des amerikanischen Halbleiter-Herstellers AMD erreicht. Das Planspiel Börse ist ein zeitlich begrenzter Online-Wettbewerb, bei dem interessierte Schülerinnen und Schüler mit fiktivem Kapital an der Börse handeln. Es vermittelt Grundkenntnisse über die Funktionsweise der Börse nach dem Prinzip „Learning by doing“.

Es gewinnen die Teams, die durch den Kauf und Verkauf von Aktien den größten Wertzuwachs in ihrem virtuellen Depot erzielen. Eine zweite Wertung ist fokussiert auf den Ertrag, der mit Wertpapieren von als nachhaltig zertifizierten Unternehmen erzielt wurde. Die Teilnehmenden setzen sich mit den Kapitalmärkten und dem aktuellen Wirtschaftsgeschehen auseinander und profitieren so auch für die eigene Finanzplanung. Die Sparkassen richten das Planspiel Börse im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags zur finanziellen Bildung aus. Am Gymnasium Immenstadt betreut seit vielen Jahren sehr engagiert und erfolgreich Jörg Pirkel den Wettbewerb. Ihm gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Peter Richter, Spielleiter bei der Sparkasse Allgäu, ist mit der Resonanz des Planspiels sehr zufrieden: „Wir sind hoch erfreut, dass auch im zweiten Pandemiejahr knapp 1.000 Schülerinnen und Schüler mitgemacht haben. Dies zeigt, dass das Interesse an gut aufbereiteten Finanzthemen groß und die Vermittlung finanzieller Bildung wichtig ist. Als Sparkasse ist es uns ein zentrales Anliegen, gerade die finanzielle Bildung der jungen Menschen in unserem Geschäftsgebiet zu fördern, damit diese in die Lage versetzt werden, in Zukunft persönliche Finanzentscheidungen fundiert treffen zu können.“ Aus dem südlichen Oberallgäu nahmen insgesamt 79 Spielgruppen von acht Schulen teil; insgesamt waren bei der Sparkasse Allgäu knapp 350 Teams aktiv.

(Bild/Text: Sparkasse Allgäu/Gymnasium Immenstadt)



Spannender Kostümwettbewerb am Gymnasium

Die Corona-Pandemie machte beim Thema Fasching auch dem Gymnasium einen Strich durch die Rechnung! Daher organisierten wir Schülersprecher*innen ein aufregendes Ersatzprogramm für unsere Mitschüler*innen.

Am Faschingsfreitag, dem letzten Schultag vor den Ferien, stellten wir in der verlängerten großen Pause einen Kostümwettbewerb für die 5.-8. Jahrgangsstufe mit feierlicher Faschingsmusik auf die Beine. Zu gewinnen gab es Drogeriemarkt Müllergutscheine von 5-15 Euro und jeweils einen Eimer voller Gummibärchen für die ersten drei Plätze. Alle Kostüme waren außergewöhnlich kreativ und wurden von der gesamten Schule bestaunt.

Die Jury bildeten wir Schülersprecher und wir hatten nur positive Kritik zu äußern. Leider fehlte unsere Schülersprecherkollegin Hannah Schulze, weshalb Nadine Panzer ihren Platz einnahm. Unter den vielen originellen Verkleidungen stach das Gewinnerkostüm (vgl. Bild) jedoch besonders hervor: Martin Goldfuß präsentierte sich als Minecraft Default Skin aus dem berühmten gleichnamigen Computerspiel. Er zog eine echte Show ab und riss das Publikum mit. Seine Jury-Bewertung war mit 28 von 30 möglichen Punkten die gleiche wie die der Zweitplatzierten, die die sieben Zwerge darstellten. Also musste das Publikum entscheiden! Wer von den beiden Gleichplatzierten den lautesten Applaus und das größte Gekreische bekam, war Sieger. Hier setzte sich Martin durch und gewann damit den Kostümwettbewerb, der so bis zur letzten Minute äußerst spannend blieb. Insgesamt fand eine wilde Party statt. Viele tanzten und sangen ausgelassen



Das Siegerkostüm und die zweitplatzierten 7 Zwerge

zu den klassischen Faschingsliedern. Ein paar Schüler aus der Oberstufe führten eine begeisternde Tanzeinlage zum Lied „Macarena“ auf, dem sich teils das Publikum anschloss. Und unsere beiden Moderatoren Louis Gert und Quirin Peteranderl (beide Q11) sorgten dafür, dass ordentlich der Bär steppte und alle Spaß hatten. Durch einen zusätzlichen Verkauf der Q11 von Krapfen und Schokoküssen wurde ausgiebig dafür gesorgt, dass es den Schülern des Gymnasium Immenstadts an diesem Tag an nichts fehlte. Der Kostümwettbewerb war ein großer Erfolg. Wir bekamen dafür von allen Seiten ein ausgezeichnetes Feedback.

Text: Schülersprecher des Gymnasium Immenstadts: Tim Seeholzer, Nina Mauch und Hannah Schulze

Musikschule Immenstadt

Musikschule Oberallgäu-Süd e.V. öffnet ihre Türen im Mai

Bedingt durch die Pandemie waren die letzten „Tage der offenen Tür“ an der Musikschule nur stark eingeschränkt durchführbar, oder mussten sogar ganz entfallen. Zwar sind auch für diesen Mai die Umstände noch nicht ganz absehbar, jedoch ist die Hoffnung groß, dass Kinder und Eltern wieder als Gäste in die Gebäude können, um sich zu informieren und mehr über die Angebote der Musikschule zu erfahren. Geplant sind dafür zwei Termine:

Am Samstag den 21. Mai findet der "Tag der offenen Tür" in Immenstadt, Adolph-Probst-Straße 6, von 13 – 17 Uhr statt.

Eine Woche später, **Samstag den 28. Mai**, soll dann der "Tag der offenen Tür" in Sonthofen, Marktstraße 1, von 13 – 17 Uhr, stattfinden.

Aktuelle Regelungen zu diesen Veranstaltungen können Sie ab Mai unserer Homepage www.musikschule-oberallgaeu-sued.de entnehmen.

Für genauere Informationen können Sie sich ebenso telefonisch an unser Sekretariat wenden: Tel. 08323-98416.

Das gesamte Kollegium der Musikschule Oberallgäu-Süd e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

G. REES GmbH

■ Bestattungsinstitut
■ Edmund-Probst-Straße 21
■ 87509 Immenstadt
■ **Telefon 08323 3323**
■ **info@bestattung-rees-allgaeu.de**

Ihr Begleiter und Ratgeber in Bestattungsangelegenheiten seit 1863

■ Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu
■ Erledigung sämtlicher Termine und Formalitäten
■ Heimholung und Bestattung
■ Vorsorge und Beratung

Die Staatliche Realschule stellt sich Grundschulern und deren Eltern vor

Individuelle Schulpräsentationen
vom 21.03. bis 05.05.2022

Liebe Grundschüler, liebe Mittelschüler der 5. Klasse, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Staatliche Realschule Immenstadt (RSI) möchte sich Ihnen gerne vorstellen und Sie persönlich kennenlernen. Dazu bieten wir Ihnen vom 21.03. bis 05.05.2022 immer montags bis donnerstags von 14 bis 15 Uhr oder 15 bis 16 Uhr, nach vorheriger telefonischer Anmeldung (08323-9988850), individuelle Schulpräsentationen an. Die Lehrkräfte nehmen sich für Sie eine Stunde Zeit, zeigen Ihnen unsere Schule, erklären was unsere Realschule ausmacht und beantworten Ihre Fragen. Lernen Sie die Unterrichtsfächer und Lehrkräfte der RSI kennen!

Elterninformationsabend am 03.05.2022

Am 03.05.2022 findet von 18 bis 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums ein Elterninformationsabend zum Übertritt an die Staatliche Realschule Immenstadt statt. Wir laden Sie herzlich ein, die Schulart Realschule und die Besonderheiten der RSI kennenzulernen oder Ihnen eine Entscheidungshilfe für eine weiterführende Schulart zu bieten. Der Beratungslehrer StR (RS) Michael Hanel und die Schulleiterin RSDin Petra Westhäuser werden Sie durch den Informationsabend führen.

Anmeldung für das Schuljahr 2022/23

Die Anmeldung für das Schuljahr 2022/23 findet in der Zeit vom 09.05. bis 11.05.2022 (Mo – Mi) von 10:00 bis 15:30 Uhr und nach Vereinbarung am 12.05. und 13.05.2022 statt. Bitte bringen Sie zur Anmeldung ihres Kindes das Übertrittszeugnis im Original, die Geburtsurkunde und den Nachweis über die Masernimpfung mit.



Staatliche Realschule Immenstadt

Pilotschule für die freiwillige IT-Abschlussprüfung

Die Staatliche Realschule Immenstadt darf seit diesem Schuljahr (mit nur 40 weiteren Realschulen in Bayern) eine freiwillige Zusatz - Abschlussprüfung im Fach Informationstechnologie anbieten.

Dieses Zusatzangebot richtet sich an leistungsfähige, motivierte und interessierte Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe. Neben den bisherigen verbindlichen Abschlussprüfungsfächern Deutsch, Englisch, Mathematik und je nach Wahlpflichtfachgruppe Physik, Betriebswirtschaftslehre oder Französisch legen die Prüflinge dann in der Jahrgangsstufe 10 (im März 2023) eine weitere, zentral gestellte Abschlussprüfung im Fach Informationstechnologie ab. Unabhängig von der gewählten Wahlpflichtfachgruppe erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bayernweit einheitliche Prüfungsaufgaben. Aktuell dürfen 40 Realschulen in Bayern diese Zusatzqualifikation anbieten. Der erste Kurs hat zum Halbjahr begonnen und alle angebotenen Teilnehmerplätze waren umgehend gebucht.

Die Inhalte der freiwilligen Abschlussprüfung sind Textverarbeitung (Layout und Dokumentenstrukturen), Tabellenkalkulation (Daten und Relationen), Datenbanken, Grundlagen des Technischen Zeichnens/CAD, Aufbau und Funktionsweise von Datennetzen sowie Modellierung und Codierung von Algorithmen. Neben einer generellen Vertiefung und Festigung des Wissens im informationstechnischen Bereich erhalten unsere Schülerinnen und Schüler eine Zusatzqualifikation, die ihnen am Arbeitsmarkt noch größere Chancen eröffnet. Vorbereitet werden die Interessenten mit einem wöchentlich zweistündigen Tutorium, das zusätzlich zum regulären Stundenplan am Nachmittag abgehalten wird.

Aus technischer Hinsicht kann die Staatliche Realschule Immenstadt auf den vor zwei Jahren neu eingerichteten IT-Fachraum mit 28 neuen PC-Arbeitsplätzen und zwei Projektionsleinwänden zurückgreifen. Für die Dauer des Vorbereitungskurses wird den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern vom Sachaufwandsträger der Stadt Immenstadt ein iPad als Arbeitsgerät für zu Hause zur Verfügung gestellt. Damit sind die fortwährende und einheitliche Übungsmöglichkeit sowie die Erreichbarkeit und Kommunikation mit der Lehrkraft sichergestellt.

Andreas Sterzinger



Mädchenrealschule Maria Stern

Mit Faschingsmusik gegen den Coronablues

Die Schülersprecherinnen der Maria Stern Mädchenrealschule ließen sich zur Faschingszeit eine besondere Aktion einfallen: In den letzten Schulwochen vor den wohlverdienten Ferien wurde täglich in der Pause Faschingsmusik gespielt. Um die Hygienemaßnahmen einzuhalten, tanzten maximal zwei Klassen einer Jahrgangsstufe in der geräumigen Pausenhalle zu aktuellen und altbekannten Faschingshits. Klassiker, wie Macarena und das Bobfahrerlied, führten zu spontanen und lustigen Tanzeinlagen. Diese willkommene Abwechslung zauberte so mancher Schülerin ein Lächeln hinter die Coronamaske. So trotzten die Schülerinnen auf kreative Weise dem Corona-Alltag etwas Frohsinn und Freude ab. Leider währte die Freude nicht sehr lange, denn mit Beginn der kriegerischen Handlungen in der Ukraine ließen die Schülerinnen aus Solidarität zu allen Betroffenen die Tanzmusik sehr gedämpft ausklingen.

Mädchenrealschule Maria Stern Immenstadt

Anmeldung und Einschreibung
für das Schuljahr 2022/23

Für die Anmeldung zum Schuljahr 2022/23 ist folgender Ablauf geplant: Bitte nutzen Sie die VORANMELDUNG ONLINE. Diese ist ab sofort möglich. Den Link dazu finden Sie unter www.maria-stern.de.

Unsere anschließenden Einschreibzeiten sind:

Montag, 2. Mai von 13:30 – 17:30 Uhr

Dienstag, 3. Mai von 13:30 bis 17:00 Uhr

Mittwoch, 4. Mai von 13:30 bis 16:00 Uhr

Je nach Pandemiegeschehen muss der geplante Ablauf angepasst werden. Aktuelle Informationen dazu finden sie auch auf unserer Homepage.

Bitte UNBEDINGT BEACHTEN:

Die Einschreibung an der Mädchenrealschule Maria Stern Immenstadt ist FRÜHER ALS AN STAATLICHEN SCHULEN! Zahlreiche FRAGEN UND ANTWORTEN rund um die Einschreibung sowie die AUFZEICHNUNG DES LIVE-EVENTS vom 25. März 2022 mit Infos zu unserer Schule finden sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter Telefon 0821 455813800 zur Verfügung. Gerne dürfen Sie auch einen Termin zur Schulhausführung vereinbaren. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf unter: sekretariat@maria-stern.de

Falls Sie noch unsicher sind, welche Schulart für Ihr Kind am besten geeignet ist, können Sie einen Termin mit Frau Kimpfner (Schulberatung an der Mädchenrealschule Maria Stern: angelika.kimpfner@maria-stern.de) vereinbaren.

Joachim Sailer, Schulleiter

HAUF LANDTECHNIK

WIR LÖSEN UNSERE FAHRRADABTEILUNG AUF

30 % RABATT
AUF ALLE ZUBEHÖRTEILE UND ERSATZTEILE SOLANGE VORRAT

- Landmaschinen
- Motorgeräte
- Quad
- Lohnarbeiten
- Dienstleistungen

Sonthofener Straße 53 | 87509 Immenstadt | Telefon 083 23 - 98 93 3 - 0
info@hauf-immenstadt.de · www.hauf-immenstadt.de

ELEKTRO RAUH GmbH

KOMM ZU UNS!

BEWIRB DICH JETZT
als Elektroinstallateur oder Elektrotechniker

E-Mail: bewerbung@elektro-rauh.de
Whatsapp: [0171 31281016](https://wa.me/017131281016)

Siedlerstraße 21 · 87509 Immenstadt
Telefon 083 23 - 805 35 - 0 · Fax 805 35 - 19 · www.elektro-rauh.de

RAUM AUSSTATTUNG MATHES

Wohnkultur & Lebensart

- BODENBELÄGE ▪ PARKETT ▪ DEKO- & GARDINENSTOFFE
- POLSTERARBEITEN ▪ SICHT- & SONNENSCHUTZ
- TAPEZIEREN ▪ MARKISEN

JOKA®

Färberstraße 9 · 87509 Immenstadt
Telefon 08323-6295 · info@raumausstattung-mathes.de
www.raumausstattung-mathes.de

BRK Kleiderladen

Second Hand-Frühlingsmode für alle zum kleinen Preis

Bunt, bunter, Frühling! So wie sich in der Natur gerade die ersten Frühlingsboten zeigen, so mischen sich in die Kleiderläden des BRK Oberallgäu - diese befinden sich in Kempten und Immenstadt - gerade die ersten Frühlingsachen für Frauen, Männer und Kinder ins Sortiment. In den beiden Second Hand-Läden darf übrigens jeder einkaufen, ganz unabhängig vom Einkommen.


„Raus aus dicken Jacken, Pullovern und Winterstiefeln – rein in die Frühlingsmode“, heißt es aktuell in den Kleiderläden des BRK Oberallgäu. „Wer den Winter satt hat, kann sich bei uns modisch inspirieren lassen von Gutem und zugleich Günstigem aus zweiter Hand. Wir haben das, was nicht jeder hat“, schwärmt Susanne Kultus, die Leiterin der Kleiderläden.

Kinderhort Immenstadt

Ferien im Kinderhort Immenstadt

„Was soll ich Zuhause machen?“, so die Antwort von Sarah auf die Frage, ob sie in den Faschingsferien den Kinderhort besuche. Gestartet wurde mit einer kleinen Faschingsfeier bevor der Aschermittwoch die Narrenzeit beendet. Die Kinder durften am Montag und am Dienstag verkleidet kommen. Selbst die Erzieherinnen trugen mit ihrem Gruppenkostüm, m&m Figuren, zu Erheiterung der Kinder bei.

Um die Krapfen und vielen Süßigkeiten der vergangenen Tage abzuarbeiten, ging es dann am Donnerstag nach Oberstdorf auf die Eisfläche zum Schlittschuhlaufen. Abgerundet wurde die Faschingsferienwoche im Hort mit einer Stadtralley. Mit dem Immenstadt Fotorätsel der Umwelt AG der Kongigsegg Grundschule konnten die Kinder beweisen, wie ortskundig sie sind. So ging dann auch die Woche wie im Flug vorbei und viele freuen sich jetzt schon wieder auf die nächsten Ferien in ihrem Kindehort in Immenstadt. Was da wohl auf dem Programm steht?



Neben gut erhaltener Kleidung werden dort auch Heimtextilien, Schuhe, Spielzeug, Geschirr, zeitgemäße Bücher sowie CDs verkauft. „Schauen Sie gerne bei uns vorbei. Sollten Sie Lust auf modisches Miteinander haben – unsere Läden freuen sich immer wieder über tatkräftige Hilfe“, so Susanne Kultus. „Melden Sie sich bei uns, wir freuen uns auf Sie!“ Interessentinnen und Interessenten können direkt in den Kleiderläden vorbeikommen oder telefonisch (0831 52292 0) bzw. per Mail kultus@kvoa.brk.de mit Susanne Kultus, Kontakt aufnehmen.

Öffnungszeiten und Adressen:

Kleiderladen Kempten, Haubenschloßstr. 12:

Dienstag bis Freitag 9 - 17 Uhr

Kleiderladen Immenstadt, Hirschstraße 6

Dienstag - Freitag 10 - 17 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr

Mehr Informationen zu den Kleiderläden des BRK Oberallgäu gibt es unter <https://www.kvoberallgaeu.brk.de/angebote/existenzsichernde-hilfe/kleiderlaeden.html>

The Second

Anziehendes für Sie & Ihn

TOP MARKEN AUS ZWEITER HAND

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr



Alleestraße 4 | 87509 Immenstadt
Tel. 08323/999539 | www.thesecond.de

Verein Miteinander

Im Gespräch bleiben – Miteinander reden

Am 21. und 22. Mai 2022 bietet der Verein Miteinander im Oberallgäu e.V., auf Anregung von Anne Moraw und Veronika Reiser, eine Veranstaltung zum Thema „Im Gespräch bleiben – Miteinander reden“ für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Schloss Immenstadt an.

„Wie kann es uns gelingen, dass wir uns begegnen und zuhören, auch wenn wir nicht einer Meinung sind? Wie bleiben wir im Gespräch, trotz unterschiedlicher Perspektiven? Und was bedeutet dabei Demokratie?“, sind hierbei zentrale Fragen. Neben Hintergründen zum Dialog zu gesellschaftlichen Themen werden eigene Situationen aus dem Alltag in den Blick genommen und mögliche Gesprächsstrategien erprobt. Erste Ideen, wie Diskussionen im eigenen Umfeld gelingen und wie wir zu einem demokratischen Miteinander beitragen können, werden auch besprochen. Als Referent eingeladen ist Dr. phil. Christian Boeser, Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Pädagogik an der Universität Augsburg, Leiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern und Mit-Autor von „Politik wagen“. Die Moderation übernimmt Julia Goebel, Mediatorin und Supervisorin.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 21.5.2022 von 10 bis 17 Uhr und Sonntag, 22.5.2022 von 10 bis 13 Uhr im Schloss Immenstadt statt. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen, die Platzanzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine verbindliche Anmeldung per Mail ist bis zum 12.5.2022 an imgespraechbleiben@mail.de möglich.

Das Projekt „Im Gespräch bleiben“ ist Teil des bundesweiten Förderprogramms MITEINANDER REDEN. Das politische Bildungsprogramm MITEINANDER REDEN ist initiiert und wird finanziert von der Bundeszentrale für politische Bildung. Es findet statt mit Unterstützung durch den Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB), dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGb), der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) und dem Deutschen Volkshochschulverband und wird von der Bildungsagentur labconcepts als Programmbüro realisiert.

Weitere Informationen zum Förderprogramm unter miteinanderreden.net sowie zum Verein unter miteinander-imoberallgaeu.de

Essen verbindet

Mit Kochen die Integration der Migranten unterstützen – und dazu noch Lebensmittel retten!

Zu dieser kreativen Aktion laden die (gemeinnützigen) Vereine im Oberallgäu ein. Lebensmittel, die vor dem Verfalldatum in Sicherheit gebracht werden, werden zu delikaten Gerichten verarbeitet – und das gemeinsam!

Gestartet wurde die Initiative vom Helferkreis Immenstadt, der Geflüchtete dabei unterstützt, in der Gemeinde Fuß zu fassen. Die Idee, miteinander zu kochen, voneinander zu lernen und dann gemeinsam beim Essen Verbindungen zu schaffen, hatte Anne Moraw schon länger. Nun hat sie eine Gleichgesinnte gefunden, mit der sie das Projekt ins Leben ruft.

Den Auftakt zu dieser Aktion macht die Oberallgäuerin Selma Wilhelm-Kir, deren Eltern aus der Türkei emigrierten. Die leidenschaftliche Köchin erkennt bei diesem Projekt die Chance, einen Beitrag zum Miteinander zu leisten. Denn Essen verbindet! Es bietet einen Zugang, ins Gespräch zu kommen und sich so gegenseitig kennen zu lernen.

Als erstes möchte Selma ihre Lieblingsspeisen in ihrem kultur- und generationenübergreifenden Kochkurs vorstellen, im weiteren wäre es für sie schön, die Teilnehmer*Innen mit ihren Leibgerichten kennen zu lernen.

Übrigens: Jeder und Jede können sich einbringen, wer sich angesprochen fühlt.

Unterstützung bekommen Anne und Selma von dem Verein „Miteinander im Oberallgäu e. V.“, der die Raummiete übernimmt, von der Lebenshilfe Sonthofen, die die Miete symbolisch gestaltet und vom gemeinnützigen foodsharing Oberallgäu e. V., der die Rettungsaktionen für die Lebensmittel organisiert, sowie vom Helferkreis Immenstadt.

Der erste Termin für den Raum 21 in der Mittagstr. 21 in Immenstadt steht fest: Freitag, 6. Mai um 17 Uhr. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter: Tel. 0152-29461634 oder gemeinwohl.kulinarik@gmail.com. Finanziert wird das Projekt durch Unkostenbeitrag und Spenden.

Gisela Bock, „Miteinander im Oberallgäu e. V.“

ABNEHMEN – GEMEINSAM EINFACH LEICHTER

10 WOCHEN 129 €



SCHNUPPERN KOSTENLOS!

Kurs/Treffen:

Dienstag: 18:30 Uhr

Mittwoch: 09:30 Uhr

Susanne Stöberl
Bahnhofstr. 28 Immenstadt
☎ 08303/1503 o. 0160/97458733
✉ sstoeberl@web.de



NEU!
zusätzl. auch
Mittwoch
18:30 Uhr



Kulturgemeinschaft Oberallgäu e.V.



Szenenfotos: Dietrich Dettmann

Extrawurst

**Dramödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob
Mit Gerd Silberbauer, Daniel Pietzuch, Matthias Happach,
Susanne Theil und Hans Machowiak**

**Donnerstag, 7. April 2022 um 20 Uhr im Haus
Oberstdorf in Oberstdorf**

Eigentlich ist es nur eine Formsache. Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Denn: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Immer tiefer schraubt sich der kleine Konflikt um den Grill in die Beziehungen der Mitglieder. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, ‚Gutmenschen‘ und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill... Es geht darum, wie wir zusammenleben. Zumal die Grenzen zwischen „rechts und links“, „tolerant und intolerant“, „religiös und ungläubig“ durchaus fließender sind als man denkt... Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Und das in einer schnellen, hochpointierten und sehr aktuellen Komödie.

**Karten im Eberl-Medienshop, Buchhandlung Lindlbauer.
Anmeldung erforderlich unter karten100@web.de oder
Tel: 08323/9980078 Bus nach Oberstdorf, Abfahrt um 19
Uhr am Hofgarten.**



Foto: Monika Maria Cleres

Miss Daisy und ihr Chauffeur

Mit Doris Kunstmann, Ron Williams, Benjamin Kernen

**Freitag, 29. April um 20 Uhr
Kurhaus Oberstaufen**

Atlanta, Georgia, 1948: Miss Daisy ist eine 72-jährige pensionierte Schullehrerin. Nachdem sie eines Tages mit ihrem Auto einen Unfall verursacht hat, kauft Sohn Boolie ihr einen neuen Wagen und engagiert vorsichtshalber den Farbigen Hoke Coleburn als Chauffeur. Hoke, mit seinen 60 Jahren selbst nicht mehr der Jüngste, ist ein ruhiger, lebenskluger Mann und somit der ideale Gegenpart zur egozentrischen Miss Daisy, die sich hartnäckig weigert, seine Dienste in Anspruch zu nehmen. Mit Ausdauer und unbeeindruckt von mancher unfreundlichen Bemerkung der alten Dame schafft es Hoke schließlich, dass Miss Daisy in den Wagen einsteigt, und allmählich entsteht während der gemeinsamen Ausfahrten zwischen dem ungleichen Paar eine respektvolle Sympathie. Was zunächst den Charme einer widerspenstigen Zähmung hat, entwickelt sich zu einem Gesellschaftsstück mit Tiefgang und subtilen Ober- und Untertönen, ohne das Spiel von Nähe und Ferne zwischen den beiden Hauptpersonen ganz aufzulösen. Genügend Zündstoff für dauerhafte Spannung liefert schon der reale historische Rahmen, dem die beiden Protagonisten entstammen, Sphären, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Hier die wohlhabende, gebildete jüdische Südstaaten-Lady, dort der farbige Angestellte aus der Unterschicht in einer Epoche, in der die Rassentrennung in den USA noch fast selbstverständlich den Alltag der Menschen bestimmte.



Plakat

Lustmord auf dem Sofa

**Komödie von Peter Förster
Mit Simon Altmann und Nadine Pirchi**

**Donnerstag, 21. April um 20 Uhr im Haus
Oberallgäu Sonthofen**

Mit ihrer neuen Aufführung aus dem Dresdner Sommertheater verspricht Autor und Regisseur Peter Förster wieder einen Frontalangriff auf die Lachmuskulatur mit hintergründigem Humor aber auch manchmal bösem Humor.

In der Villa Wahnfriedshöh geschehen merkwürdige Dinge. Agatha, Alleinerbin eines beträchtlichen Familienvermögens, muss sich von Ihrem Ehemann fürchten. Dieser macht immerzu dubiose Andeutungen vom „Perfekten Verbrechen“. Ist sein Geisteszustand verwirrt oder will er sie tatsächlich ermorden? Auch ihr unverhofft heimgekehrter Sohn hat es auf das Erbe und damit auf Agathas Leben abgesehen. Unfreiwillig hört Agatha ein Gespräch mit einer unbekannten Person. Wer versteckt sich in der Villa? Kann sie ihr Leben noch retten? Muss sie selbst dafür einen Mord begehen?

Autorinnenlesung

„Vom Lügen und vom Träumen“ mit Birgit Müller-Wieland

Samstag, 30. April 2022 um 19:30 Uhr im Literaturhaus

Birgit Müller-Wieland wurde in Oberösterreich geboren und lebt seit 2007 in München. Studium der Germanistik und Psychologie in Salzburg, Promotion über „Die Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss. Sie schreibt Gedichte, Prosa, Essays, Libretti und erhielt für ihre Bücher zahlreiche Förderungen und Literaturpreise. Ihr Roman „Flugschnee“ wurde 2017 auf die Longlist des Deutschen Buchpreises nominiert.

„Vom Lügen und vom Träumen“ erzählt von Figuren, die sich auf unterschiedliche Weise den Brüchen in ihren Biographien stellen: Salome macht die Erfahrung, nach vielen Jahren Ehe verlassen zu werden, weil Hannes in Berlin eine Musikerin kennengelernt hat. Diese wiederum erlebt als Jugendliche einen traumatischen Beginn im Westen, nachdem die Familie aus der DDR geflohen ist. Lilly wird indirekt Zeugin eines unerhörten Übergriffes der eigenen Chefin – und muss sich fragen, wem ihre Loyalität gilt. In starken Szenen, die erstaunt und atemlos zurücklassen, zwingt die Autorin ihre Figuren zu Entscheidungen von Tragweite, welche sich manchmal als falsch erweisen und Lüge, Verrat, Verschweigen provozieren. (...)

Literaturhaus

Nachhaltig leben!

Was die Umwelt und das Klima betrifft steht unser Planet vor riesigen Herausforderungen. Wir können dazu beitragen zumindest noch Schadensminimierung vorzunehmen. Um eine langfristige Nachhaltigkeit zu erreichen, müssen wir Umwelt, Klima, Wirtschaft und Gesellschaft als untrennbare Teile ein und desselben Ganzen betrachten. Es geht für den einzelnen nicht darum alles perfekt zu machen. Auch kleine Maßnahmen können viel bewirken.

In der Stadtbücherei wurden Titel zu diesem Thema zur besseren Auffindbarkeit aus verschiedenen Sachbereichen nun zu der neuen Gruppe „Nachhaltig leben“ zusammengefasst. Diese Bücher werden in einem Regal in unmittelbarer Nähe zur Ausleihtheke präsentiert. Die Nutzung einer Bibliothek ist für sich schon ein gutes Beispiel für Nachhaltigkeit.

Ein weiterer Beitrag dazu ist auch durch das Angebot je eines Verschenk- und Flohmarktregales entstanden. Dort werden gespendete und auch aussortierte Medien der Bücherei angeboten. Für die Annahme von Bücherspenden gilt es zu beachten, dass in der Regel nur ca. 10 Titel gleichzeitig gebracht werden können. Für eine Spende von größeren Mengen wird um eine (telefonische) Abklärung gebeten. Zum Transport der Medien wird eine Leih Tasche angeboten, wenn Besucher keine eigenen Beutel dabei haben. Diese Taschen werden gegen eine Gebühr von 1€ ausgegeben und können behalten oder eben auch wieder zurückgegeben werden.

**Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei sind:
Dienstag und Donnerstag 10 - 17 Uhr
Mittwoch 15 - 19 Uhr, Freitag 15 - 17 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr**



Okobau

WOHNEN & SCHLAFEN
SCHREINEREI



JUBILÄUMS AKTION

40 Jahre ÖKOBAU

da wird es Zeit für etwas neues ...

Wir gestalten unsere Ausstellung um,
daher **verkaufen wir (fast) alles ab!**

ABVERKAUF BIS ZU 40%

Sichern Sie sich starke Rabatte -
bis zu 40%* - auf unsere Ausstellungs-
möbel. Schnell sein lohnt sich!

Wir freuen uns auf Sie!

* zzgl. Lieferung und Montage.

GESUNDE **WOHNART** SEIT 1982

Unsere Marken:

TEAM 7

HÜSLER
NEST

WOLKENWEICH
DOLBY-MANUFACTURING

Immenstadt

Sonthofener Straße 56
Telefon 08323 96 999 01
www.der-oekobau.de

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 10 – 13
und 14 – 18 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr
Termine auch nach
Vereinbarung



Kleinste Bühne by j. Baesecke

„Im Handumdrehen um die Welt“

Hedwig Rost & Jörg Baesecke

Freitag, 29. April 2022, 20 Uhr
(Einlass 19:30 Uhr), Museum Hofmühle,
An der Aach 14, 87509 Immenstadt

Die Ferne lockt, aber die Reisemöglichkeiten sind begrenzt und die Decke droht einem auf den Kopf zu fallen. Was also tun? Hedwig Rost und Jörg Baesecke laden zu einer Weltreise mit Geschichten ein! Von der Polarregion bis nach Australien und Ozeanien führt die Reise, in einem bunten Strauß kurzer Bühnenstücke, die alle mit Hausmitteln dargestellt sind: Ein weißes Tischtuch erwacht zum Leben, eine leuchtend rote Schnur genügt, um von der lebenslangen Reise zweier Freunde zu erzählen und über eine prächtige Seidenbahn gelangen wir schließlich in eine andere Welt ...

Die Vorgaben und Einschränkungen zur Corona-Pandemie ändern sich ständig. Wir bitten Sie deshalb, die Informationen in der Tagespresse und auf der Startseite unserer Homepage zu beachten. Kartenvorverkauf im Medienshop des Allgäuer Anzeigebatts in Immenstadt oder Reservierungen unter www.klick-immenstadt.de.

Bauen wie bei den Römern

Sanierungsarbeiten auf der
Burgruine Laubenbergerstein

Wer nachts aus Richtung Kempten und Immenstadt kommt, nimmt bei der Ortschaft Stein in blaues Licht gehüllte mächtige Ruinenreste wahr. Diese gehören zur Burg Laubenbergerstein, einer ehemaligen Befestigungsanlage und mittelalterlichen Burg, Sitz eines Familienzweigs der Ritter von Laubenberg. 1977 erwarb der Heimatverein Immenstadt e.V. die Ruine von Baron Eckart Freiherr von Lerchenfeld. Das noch vorhandene Mauerwerk wurde in den folgenden Jahren vom schädlichen Bewuchs befreit, das Torhaus ergraben, der teilweise bis zu vier Meter hohe Schuttberg abgetragen, der Große Rundturm stabilisiert, der Viereckturm rekonstruiert und die Palasräume freigelegt. Der Freistaat Bayern würdigte das große Engagement des Vereins 1983 mit der Verleihung der Denkmalschutzmedaille. 1986 wurde die Ruinennadel aufgesetzt sowie die Sicherung des Viereckturms bei einem Burgfest gefeiert. Der Heimatverein Immenstadt versuchte in den folgenden Jahren mit aufwändigen Burgfesten und anderen Veranstaltungen das Interesse an der Burgruine und ihrer Geschichte aufrecht zu erhalten. Trotz außerordentlichem ehrenamtlichem Engagement von Mitgliedern sowie Freiwilligen und Zuschüssen von staatlicher Seite konnte die Idee, die Ruine Laubenbergerstein zu sanieren, für die Nachwelt zu erhalten und immer wieder zu beleben, nur bedingt mit nachhaltigem Erfolg verwirklicht werden.

Noch bis in die 1930er Jahre konnte ein relativ gut erhaltener Außenverputz am Rundturm (Donjon) festgestellt werden. Ein Beweis dafür, dass die Burgmauern früher einmal verputzt waren. Siegbert Eckel schreibt 2019 in seinem Artikel für die Festschrift „100 Jahre Heimatverein Immenstadt“: „Danach scheint es mit dem noch vorhandenen Mauerwerk rasant abwärts gegangen und der Verfall weitaus rascher fortgeschritten zu sein, als in den Jahrhunderten zuvor.“ Die Jahre vergingen und die bereits in Tausenden von Arbeitsstunden sanierten Mauerteile begannen unter der Allgäuer Witterung wieder zu zerfallen. 1999 holte sich der Verein Hilfe beim „Burgenpapst“ Dr. Joachim Zeune, der zuerst mit einer Bestandsaufnahme und einer Schadenskartierung auf die bestehenden Probleme aufmerksam machte. Aber auch die mit seiner Hilfe sanierten Ruineteile hielten dem Zahn der Zeit nicht stand.

Der 1. Vorsitzende des Heimatvereins Immenstadt e.V. Richard Schindele übernahm vor fast zehn Jahren die Erhaltungs- und Renovierungsarbeiten auf der Burg. Schwierig gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Maurer oder Steinmetz. Durch Zufall kam man auf den Steinmetz Christian Kistler, Inhaber von Naturstein Allgäu in Rettenberg. Um den Witterungsverfall der einzelnen Mauerelemente - Steine und Mörtel - entgegenzuwirken, war es Herrn Kistler wichtig, das richtige Material zusammenzustellen. Schwierig war es, den geeigneten Mörtel zu finden. Herr Kistler startete eine aufwändige Versuchsreihe. Verschiedene Sand-, Kalk- und Zementarten, Pottasche und Lehm wurden in unterschiedlicher Körnung und Zusammensetzung über die Jahreszeiten, besonders über den Winter, getestet. Schlussendlich konn-



Fotonachweis: Dylus, Eckel, Sauter

te sich ein Favorit durchsetzen. Zwischenzeitlich suchte Herr Kistler nach einem geeigneten Steinbruch, um die richtigen Steine mit einer geschlossenen und intakten Oberfläche zu finden. Werden die Steine durch eine Sprengung mit Dynamit gewonnen, tragen diese meistens Mikrorisse in der Oberfläche. Sie entstehen durch die große Druckwelle bei der Sprengung. Durch die Risse dringt Feuchtigkeit in den Stein ein und zerstört diesen bei Frost. Für solche Sanierungsarbeiten kommen nur Steine in Frage, welche durch Schwarzpulversprengung aus dem Felsen gewonnen werden. Nur dann ist eine intakte und frostsichere Oberfläche am Stein gewährleistet. Nicht umsonst haben Bauvorhaben, wie bei der mittelalterlichen Burg Guédelon in der Region Burgund oder auch die aktuelle Burgmauersanierung an der Burg Hohenzollern bei Hechingen, einen hauseigenen Steinbruch.

1989 war ein ruinöses Mauerstück zwischen Westmauer und Rundturm abgestürzt. Hier sollten die Arbeiten beginnen. Es wurde überlegt, mit Metallstiften eine Verbindung zwischen alter und neuer Mauer herzustellen. Doch welches Metall für die Stifte sollte verwendet werden? Eisen hat den gleichen Ausdehnungskoeffizienten wie der Stein, das würde passen. Leider oxidiert Eisen und wird dadurch dicker und würde den Stein mit der Zeit wieder beschädigen. Bei nichtrostendem Edelstahl ist der Ausdehnungskoeffizient höher als bei Stein, somit kommt dieses Material auch nicht in Frage.

Herr Kistler schlug vor, bei der Sanierung eines Mauerbruches ähnlich wie beim Zahnarzt vorzugehen: Zuerst muss der Bruch vergrößert werden. Alles lose Gestein wird entfernt. Dann kommt ein großer Ankerstein tief in das Mauerwerk und wird verkeilt. Der eigentliche Aufbau kann beginnen.

Maurerarbeiten mit Naturstein, so Kistler, erfordern einen Spezialisten mit Gespür für das Mauerwerk, der sich verlorenes Fachwissen wieder mühsam aneignen muss, und jeder Steinmetz hinterlässt seine eigene Handschrift. Da witterungsbedingt Sanierungsmaßnahmen bei der Burg Laubenbergerstein nur in den frostfreien Monaten durchgeführt werden können und nahezu alle Arbeiten in schweißtreibender und teurer Handarbeit ausgeführt werden müssen, sind oft nur die wenigsten Sanierungsarbeiten möglich. Dankenswerterweise unterstützt die Stadt Immenstadt seit vielen Jahren mit erheblichen Zuschüssen die Instandhaltungsarbeiten, wofür sich der Heimatverein Immenstadt sehr herzlich bedankt.

Hofmühle Museum für Technik Kunst & Kultur Immenstadt
Öffnungszeiten: Mittwoch – Sonntag 14 – 17 Uhr



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DER NEUE BMW 2er ACTIVE TOURER
JETZT BEI UNS.

Hier kommt Unternehmungslust pur. Der neue BMW 2er Active Tourer begeistert mit progressivem Design, temperamentvoller Fahrdynamik und einer Fülle von serienmäßigen Premium-Ausstattungsdetails. All das macht ihn zu einem BMW, für den die Möglichkeiten der Aktivitäten fast grenzenlos sind. Vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt.

BMW 218i Active Tourer

Alpinweiß, Widescreen Display, Parking Assistant, Steptronic Getriebe, Komfortzugang u.v.m.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH:
BMW 218i Active Tourer

Anschaffungspreis:	33.570,70 EUR
Leasingsonderzahlung:	4.490,00 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	339,00 EUR
Gesamtpreis:	16.694,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. MwSt.; Stand 01/2022. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 645,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (NEFZ): innerorts -,-; außerorts -,-; kombiniert -,-; Kraftstoffverbrauch in l/100 km (WLTP): kombiniert 6,2; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: -- (NEFZ); 141,0 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): -; Leistung: 100 kW (136 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, sowie ggf. für die Zwecke von fahrzeugspezifischen Förderungen werden WLTP-Werte verwendet. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP.



Ihre Autohäuser Fink GmbH&Co.KG in Kempten und Konrad Fink e.K. in Immenstadt

Lindauer Str. 115 - 117, 87435 Kempten, Tel. 0831 56401-0, Firmensitz
Im Engelfeld 6, 87509 Immenstadt, Tel. 08323 9665-0
Firmensitz

www.bmw-fink.de

Digitaler
Museumsbesuch
und neue
Attraktionen

Das Allgäuer Bergbauernmuseum in Diepolz
öffnet in den Osterferien wieder

Ab Palmsonntag, 10. April öffnet das Allgäuer Bergbauernmuseum in Diepolz die Tore. In diesem Jahr wird nicht nur der 20. Geburtstag des Museums gefeiert. Es gibt gleich zwei neue Sonderausstellungen zu sehen und außerdem geht die neue MuseoApp an den Start, die den Besuchern neue Einblicke und virtuelle Erlebnisse ermöglicht. Das Familienmuseum in der Bergstätte gehört zu den beliebtesten Freizeitattraktionen der Region und bietet eine Zeitreise in die Vergangenheit der Allgäuer Bergbauern. Neben zwei Abenteuerspielplätzen, einem Hüpf-Heustock und einem riesengroßen Traktorenparcours sind es auch die Museums-Tiere, die Kinder in ihren Bann ziehen: Hühner, Schafe und zwei Esel gehören zum Museum genauso wie der Museumsbauer Richard.

Kleine und große Kinder stehen auch in der Sonderausstellung "Historisches Kinderleben" im Wiedemann-Hof im Mittelpunkt: Sie dürfen nach Herzenslust spielen - und zwar so, wie es die Bergbauernkinder früher getan haben. In der Mitmach-Ausstellung geht es um historisches Kinderleben: Zeit zum Spielen blieb früher nicht viel und gekauftes Spielzeug war lange Zeit die Ausnahme. So spielten die Kinder mit allem, was sie in der Umgebung vorfanden und nutzten Hof und Natur als Spielplatz: auf Bäume klettern, Bäche stauen, verstecken und fangen oder im Heustock hüpfen. Die Besucher erfahren Spannendes rund ums Thema Spiel und können selbst mitmachen: aus Stoff eine Puppe basteln, gemeinsam Seil hüpfen, Ringe werfen, karteln oder kegeln auf der Tischkegelbahn. Premiere feiert in diesem Jahr auch die neue "Draußen-Ausstellung" unter dem Titel "10 Dinge vom Bergbauernhof - und was Du darüber wissen solltest". Am kürzlich fertiggestellten Rundweg gelegen, zeigt die jährlich wechselnde Sonderausstellung die Entwicklung und Mechanisierung der bäuerlichen Arbeit im Lauf der Zeit - vom Kartoffelpflug über Gummiwägen bis hin zum Melkroboter. Spannende Fakten und „Angewissen“ runden die Ausstellung ab.

Veranstaltungen

Beim Blühtag, einem Aktionstag mit dem Bund Naturschutz-Naturerlebniszentrum Allgäu am Sonntag, 29. Mai können sich Familien informieren, wie sie Blüten- und Insektenreichtum im eigenen Garten - und darüber hinaus - fördern können: am Infostand der Allgäuer Blühbotschafter mit vielen praktischen Tipps, beim Bau einfacher Insektenhilfen und Samenkugeln für kleine "Guerillagärtner" oder auf kurzen "Expeditionen" zu den Insekten und Krabbeltieren rund ums Museum.



Die neue Museums-App bietet Augmented Reality Elemente wie eine 3D-Kuh als digitale Postkarte.

Das Handwerker-Wochenende findet heuer im Juni statt. Von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni können die Gäste vielen historischen Handwerkern bei der Arbeit zusehen und alte Handwerkstechniken kennenlernen. Unter dem Motto „Hände, die Werte schaffen“ sind auch Mitglieder des Vereins Landhand Allgäu e.V. mit dabei, wie z.B. eine Besenbinderin, Glasperlenmacherin, Weberin, ein Drechsler und Schmied.

Am Sonntag, 2. Oktober, gibt es voraussichtlich wieder einen Schäferfest im Museum. Der Verein Allgäuer Schafhalter e.V. präsentiert ein vielfältiges Programm rund um das Schaf mit Prämierung, Rassevorstellung, Schauhüten, Schafe scheren etc..

Museums-App

Neu an den Start wird auch die neue Museums-App gehen. Ab Ostern können Besucher Gegenwart und Vergangenheit der Allgäuer Bergbauern auf dem Smartphone oder Tablet hautnah auch digital erleben. Vom virtuellen Kuhglockenkonzert über ein digitales Suchspiel bis hin zu historischen Rückblenden in Augmented Reality reicht das Spektrum, bei dem die Gäste mehr über das Leben und die Geschichte der Allgäuer Bergbauern lernen und spannenden Fragen nachspüren können. Die App für Smartphones und Tablets hilft auch vor und nach dem Besuch bei uns im Museum, informiert



Altes Kräuterwissen wird im Museums-Garten lebendig.



Das Anfassen steht im Allgäuer Bergbauernmuseum im Vordergrund - und wer schnell ist, darf sogar die Bergschafe streicheln...

über Besonderheiten des Museums und ermöglicht es auch, spannende Inhalte zum Nachlesen mit nach Hause zu nehmen. In unmittelbarer Umgebung kann die MuseoApp auch im Museum Hofmühle in Immenstadt und beim Stadtrundgang durch die ehemalige Residenzstadt verwendet werden.

Das Museum startet am Palmsonntag, 10. April, neu. Weiterhin wird es eine günstige Familienkarte geben, für nur 16 Euro sind Eltern oder Großeltern mit allen Kindern oder Enkelkindern einen Tag lang im Museum dabei.

**WEBDESIGN
ONLINESHOPS
DIGITALISIERUNG
SEO OPTIMIERUNG**

*Ihre Webdesign Agentur im Allgäu
mit über 10 Jahren Erfahrung.*

WWW.IMMERCE-DESIGN.DE

Andreas Hagspiel

**DATENSCHUTZ
& IT-SICHERHEIT
nach ISO 27001**

*Ihr TÜV zertifizierter
Datenschutzbeauftragter und
IT Sicherheitsauditor im Allgäu.*

WWW.IMMERCE-CONSULTING.DE

Frank Müns

KEMPTENER STRAßE 9
87509 IMMENSTADT

08323 20 999 43
info@immerce.de

WWW.IMMERCE.DE

Landkreis Oberallgäu legt Seniorenwegweiser neu auf

Broschüre „Älter werden im Landkreis Oberallgäu“ im Landratsamt und in Rathäusern erhältlich

Bereits zum 9. Mal legt das Landratsamt Oberallgäu den Wegweiser „Älter werden im Landkreis Oberallgäu“ für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger neu auf. „In bestimmten Lebensabschnitten fällt nicht mehr alles so leicht. Selbstbestimmt leben, unabhängig und mobil sein ist dann nicht mehr selbstverständlich. Unser Ziel als Landkreis ist, für unsere Seniorinnen und Senioren ein noch engmaschigeres Netzwerk zu weben und den Weg zu den richtigen Helferinnen und Helfern, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern so barrierefrei wie möglich zu gestalten“, sagt Landrätin Indra Baier-Müller. Das solle älteren Menschen einen möglichst langen Verbleib im vertrauten Wohnumfeld ermöglichen.

Als ein zentrales Element dieser Strategie bietet der Seniorenwegweiser einen Überblick über wichtige Themen und Angebote rund um das Älterwerden im Oberallgäu - etwa zu Mobilität, Entlastungen zu Hause oder Wohnen und Pflege. Zudem finden sich in der Broschüre wichtige Ansprechpartner und Beratungsstellen. Das Heft ist ab sofort kostenlos in den Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt erhältlich. Download unter www.oberallgaeu.org/senioren.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forst

Sie möchten Haushalt, Familie und Beruf unter einen Hut bringen? Sie möchten strukturiert arbeiten, raffiniert kochen, rationell reinigen, kreativ nähen und naturnah gärtnern?

Dann ist die einsemestrige „Fachscheule für Ernährung und Haushaltsführung“ an der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft, Kempten genau das Richtige für Sie.

- Semesterbeginn September 2022
- Unterrichtszeit ca. 8 Stunden pro Woche am Donnerstag
- Schuldauer ca. 20 Monate
- neben Beruf und Familie machbar
- Abschlussprüfung Hauswirtschaft im Anschluss möglich bei entsprechenden Praxiszeiten
- Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung

Sie sind interessiert?

Besuchen Sie unseren Infoabend am Montag, den 9. Mai 2022 um 19.00 Uhr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, Adenauerring 97. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.aelf-ke.bayern.de, Tel. 0831-52613-0 bzw. -1202 oder Mail poststelle@aelf-ke.bayern.de



Pfarrer Michael Saurler (links) begrüßte bei dieser Gelegenheit ihre Nachfolgerin Lena Schöllhorn (Zweite von rechts). Markus Treffler (Geschäftsführer Klinik, rechts) und sein Vorgänger Michael Osberghaus sagten den beiden Klinikseelsorgern Dank für ihre Arbeit. Foto: Christian Wucherer

Abschied und Neuanfang in der Klinikseelsorge

Hanna und Benno Driendl nach 24 Jahren verabschiedet - Nachfolgerin Lena Schöllhorn eingeführt

„Wir durften mit großem Respekt und Wertschätzung an dem teilhaben, was alle in diesem Haus bewegt“, blickte Hanna Schmidli-Driendl im Rahmen der Dankesfeier zu ihrer Verabschiedung in den Ruhestand zurück. Ihr Ehemann Benno Driendl verlässt die Klinik Immenstadt ebenfalls und widmet sich neuen Herausforderungen. Ihren Dank richtete sie an die Geschäftsführung des Klinikverbunds Allgäu, die in den vergangenen 24 Jahren immer ein offenes Ohr für sie gehabt habe. In einem persönlichen Rückblick erinnerte Hanna Driendl an die vergangene Zeit. „Es hat sich viel geändert. Heute müssen wir schauen, wo wir Seelsorger gebraucht werden“, bemerkte die Pastoralreferentin. Bei nur einer wertvollen Begegnung könne Seelsorge zur Menschensorge werden, meinte sie. In der Auslegung des Evangeliums zu Klängen der von Hanna Driendl gespielten Tambura stellte Benno Driendl zu ihrer Auffassung von Klinikseelsorge fest: „Nicht die Worte sind der Trost, sondern die Begegnung.“ Sie seien beide dankbar für die Aufgabe, die sie habe wachsen lassen. „Ihr Dienstbeginn vor 24 Jahren war ein Glückstag für tausende Patienten und unsere Mitarbeiter“, bemerkte Geschäftsführer Markus Treffler für die Klinik Immenstadt. In emotionalen Ausnahmesituationen seien kranke Menschen von Hanna und Benno Driendl „ganzheitlich und mit Herzblut betreut“ worden. „Sie haben mit Ihrer sympathischen und einfühlsamen Art viel Leid gelindert und sind durch Ihr außergewöhnliches Engagement ein wesentlicher Teil unserer großen Klinikfamilie geworden. Wir alle werden Sie sehr vermissen!“ so Treffler weiter. Der Leiter der Kranken- und Krankenhauspastoral der Diözese Augsburg, Pfarrer Michael Saurler, lobte in seiner Rede die Arbeit des Ehepaares und sprach Dank und Anerkennung aus. Bei der Klinikleitung bedankte sich der Pfarrer für die gute Zusammenarbeit. Pfarrer Saurler begrüßte anschließend die Nachfolgerin Lena Schöllhorn. Nach ihrer Einführungszeit, für die sich die junge Pastoralreferentin bei ihren Vorgängern bedankte, werde sie mit 15 Stunden die Klinikseelsorge in Immenstadt fortführen.

Anmeldung für Ferienfreizeiten des Kreisjugendrings Oberallgäu

Der Kreisjugendring Oberallgäu bietet in den Schulferien wieder ein buntes Programm an - von Reiterferien bis Zeltlager ist viel geboten. So läuft die Anmeldung.

Der Kreisjugendring Oberallgäu bietet dieses Jahr wieder ein buntes und vielfältiges Ferienprogramm an. Die Freizeiten finden in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien an unterschiedlichen Orten statt. Im Angebot sind die Reiterferien „Pferdegelück“, das Zeltlager „Kids Camp“ die Actiontage „Rockt das Joch“, die Sonderferienprogramme in Kooperation mit dem Kempodium in Kempten und vieles mehr. Zugleich ist der Kreisjugendring Oberallgäu noch auf der Suche nach ehrenamtlichen Betreuern speziell für die Osterferien. Interessierte Jugendliche ab 16 Jahren können sich per Email unter kreisjugendring@lra-oa.bayern.de melden.

Ab sofort ist die Anmeldung unter www.kjr-oberallgaeu.de/ferienprogramm möglich.

Kurse der Oberallgäuer Volkshochschule e.V. finden wieder in Präsenz statt

Pünktlich zum Semesterstart dürfen alle Kurse der Volkshochschule unter Einhaltung der 3 G Regelung in Präsenz stattfinden. Sie können sich wieder für alle Kurse aus den Bereichen Kultur, Gesundheit, Sprache, Gesellschaft, EDV und Beruf anmelden. Die Oberallgäuer Volkshochschule e.V. freut sich nach knapp 2 Jahren pandemiebedingter Einschränkungen auf Ihre Anmeldungen.



WOHNEN. LEBEN. ZUKUNFT.

Für zahlreiche Menschen im Oberallgäu schaffen wir ein bezahlbares Zuhause und investieren in Bauvorhaben von öffentlichem Interesse. Wir bieten interessante Ausbildungs- und Arbeitsplätze und engagieren uns für eine lebenswerte Zukunft.

Tel. +49 8321 6615-0
www.sww-oa.de


Alterskategorie: 5./6. Klasse

1. Platz: Romy Auer: Realschule Maria Stern
"Sonnenuntergang am Meer"

„Was ist schön?“

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG gratuliert den Ortssiegern des 52. Jugendwettbewerbes

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler folgten dem Aufruf der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu, beim 52. Internationalen Jugendwettbewerb ihr künstlerisches Talent zum Thema „Was ist schön?“ unter Beweis zu stellen. Corona und Homeschooling stellten kein Hindernis dar, dass sich erfreulicherweise 53 Schulen und über 8 000 Schülerinnen und Schüler aus dem Geschäftsgebiet der Bank am Jugendwettbewerb beteiligten.

Junge Künstler im Grundschulalter malten passend zum Thema Sonnenuntergänge am Meer oder ihre Lieblingstiere. Ab der 5. Klasse stellten die Schüler dar, wie schön es in unserer Heimat und an anderen Orten dieser Welt ist. Die Oberstufen griffen die Thematik der Selbstwahrnehmung auf. Besonders Schönheitsideale spielten hier eine große Rolle.

Kunsterzieher kürten in einem ersten Schritt rund 400 Klassensieger. Hieraus wurden 65 Ortssieger in den einzelnen Altersgruppen ermittelt. Die Gewinner freuen sich über Einkaufsgutscheine, Kinogutscheine oder Gutscheinen für die Alpsee Bergwelt sowie das Skyhouse Allgäu.

Die drei Erstplatzierten der jeweiligen Altersstufen vertreten die Region nun auf bayerischer Ebene und nehmen an der Landesjury in München teil. In den vergangenen Jahren konnten regelmäßig Schüler aus Kempten und dem Oberallgäu mit ihren Arbeiten überzeugen und damit den begehrten Landespreis in Empfang nehmen.

Mit dem Jugendwettbewerb ist traditionell eine Spende an alle beteiligten Schulen verbunden. Dieses Jahr schüttet die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG insgesamt 14.750 Euro an die Grund-, Mittel- und Realschulen sowie die Gymnasien in Kempten und dem südlichen Oberallgäu aus.

Nachfolgend die Bilder der Sieger der Immenstädter Schulen

Veröffentlichung gemalte Bilder:

schriftliche Zustimmung Erziehungsberechtigte/r liegt vor


Alterskategorie: 5./6. Klasse

2. Platz: Emma Uhlemair Gymnasium Immenstadt
"Ein schöner Winternachmittag"


Alterskategorie: 9. Klasse

3. Platz: Ann-Sophie Mayr, Gymnasium Immenstadt
"Lächeln"


Alterskategorie: 10. - 13. Klasse

2. Platz: Christina Karsay Realschule Maria Stern
"Beauty lies in the eye of the beholder"

Frühjahrsbasare für Kinderkleidung im Oberallgäu finden wieder statt

Nach knapp zwei Jahren Pause wegen der Corona-Pandemie finden im Frühjahr wieder die ersten Basare für Kinderkleidung, Zubehör und Spielzeug im Landkreis Oberallgäu statt. Eine Übersicht dazu bietet die Koordinierende Kinderschutzstelle „KoKi“ des Landratsamts Oberallgäu online unter www.fruehe-kindheit-oberallgaeu.de.

Unter dem Motto „Aufholen nach Corona“ bietet die KoKi außerdem neue Gruppenangebote und Gutscheine für Eltern und Kleinkinder an. Von Krabbel- und Spielgruppen bis zu Gutscheinen zum Babyschwimmen ist alles dabei. Weitere Informationen gibt es unter oben genannter Internetseite, per Mail an koki@lra-oa.bayern.de oder per Telefon unter 08321-612600.

Schuleingangsuntersuchungen sollen eingeschränkt wieder stattfinden

Das Gesundheitsamt führt wegen der extrem hohen Corona-Infektionszahlen derzeit aber weiterhin keine Untersuchungen in Kindergärten durch. Das müssen Eltern wissen.

Aktuell stehen die Anmeldungen für das Schuljahr 2022/23 an. Für viele Kinder im Landkreis Oberallgäu bedeutet das im September auch den Übertritt vom Kindergarten in die Grundschule. Dafür sind Schuleingangsuntersuchungen nötig, die das Gesundheitsamt wegen der Corona-Pandemie momentan aber noch nicht wieder aufnehmen kann. Auch wird eine Aufarbeitung von weit über 2000 Fällen in einem Jahrgang nicht möglich sein.

Geplant ist – sofern es die Infektionszahlen und die Personalknappheit im Gesundheitsamt zulassen – eine Bearbeitung in vereinfachter Form. Die bekannten Untersuchungen in den Kitas wird es auch heuer nicht geben, es werden primär die Vorsorgeunterlagen gesichtet und nur bei ohnehin fehlenden Untersuchungen oder gar nicht untersuchten Kindern eine Schuleingangsuntersuchung angeboten.

Dazu meldet sich das Gesundheitsamt in der Regel über die Kitas, dies wird sich aber aus aktueller Sicht noch einige Wochen verzögern. Wegen Terminen kommt das Gesundheitsamt dann über die Kindergärten auf die Eltern zu. Der Leiter des Gesundheitsamts Oberallgäu, Dr. Ludwig Walters, bittet die Eltern um Verständnis, das Bestmögliche werde möglich gemacht.

Die Schuleingangsuntersuchung bietet normalerweise die Möglichkeit, das Kind zusätzlich zur Vorsorgeuntersuchung U9, die die Eltern beim Kinder- oder Hausarzt ausmachen müssen, noch einmal untersuchen zu lassen. Dadurch können gesundheitliche oder entwicklungsbezogene Einschränkungen eines Kindes, die für den Schulbesuch von Bedeutung sind, frühzeitig festgestellt werden.

Die Eltern erhalten über die Teilnahme an der Untersuchung eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Schule. Falls die Bestätigung von den Eltern bei der Schulanmeldung nicht vorgelegt werden kann, ist sie zu einem späteren Zeitpunkt nachzureichen.



**KOMPETENZ DURCH
LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG
BEI NAMHAFTEM
HERSTELLER**

Michael Wimmer
Serviceberater &
Werkstattmeister



VON OSTERN BIS OKTOBER

**DENKEN SIE JETZT
AN IHREN
REIFENWECHSEL-
TERMIN!**

**50 %
Rabatt**

auf Reifeneinlagerung –
einmalig für alle Neukunden!

**RAD- & REIFEN-
WECHSEL**

**KOMPLETTRAD-
& REIFENVERKAUF**

**REIFEN-
EINLAGERUNG**

HU/AU

**WARTUNGS-
ARBEITEN**

REPARATUREN

**VEREINBAREN
SIE NOCH HEUTE
EINEN TERMIN
BEI UNS**

Gerne auch per
WhatsApp 0172 3049709
Schauen Sie bei uns
vorbei – unser Team
freut sich auf
Ihren Besuch!



**IM ENGELFELD 12 – 14
87509 IMMENSTADT
TELEFON 08323 / 999180
WWW.BEULENDOKTOR-ALLGAEU.DE**

MundART Verein und Landkreis Oberallgäu



Auf der Suche nach den schönsten „Oberallgäuer Huimatversle“

In Verbindung mit dem 50-jährigen Jubiläum des Landkreises Oberallgäu sucht der Förderverein mundART Allgäu e.V. Autoren und Heimatverbundene aus dem Oberallgäu. „Zum Jubiläum unseres Landkreises soll ein Büchle im A6-Format mit humorvollen, lebensnahen, aber auch nachdenklichen Versen und Gedichten veröffentlicht werden“, erklärt Fördervereins-Vorsitzender Simon Gehring.

Alle Oberallgäuerinnen und Oberallgäuer sind aufgerufen, ihre schönsten „Versle und Gedichte aus der Huimat“ einzusenden. Mitmachen kann jeder, der Freude am Reimen, Dichten und Schreiben hat. „Zeigen sie so ihre Verbundenheit zur Oberallgäuer Heimat mit seiner Dialektvielfalt“, sagt Landrätin Indra Baier-Müller. „Senden sie uns ihre ‚Versla und Gedichte‘ zu. Wir sind gespannt“.

In den Versen und Gedichten sollten Wörter vorkommen, die mit der Heimat in Verbindung gebracht werden. Beispielsweise Tradition, Tracht, Essen, Trinken, Land und Leute. Die Versle und Gedichte sollten in Reimform und maximal 20 Zeilen lang sein und idealerweise auf eine A6-Seite passen. Es können auch mehrere Einsendungen sein.

Die Suche nach den schönsten „Oberallgäuer Huimatversle“ ist eine Aktion des Fördervereins mundART Allgäu e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Oberallgäu. Der Förderverein mundART Allgäu e.V. engagiert sich seit 2004 dafür, den heimischen Dialekt zu pflegen und den Menschen wieder ein Stück näher zu bringen. Mehr unter www.mundart-allgaeu.de.

Einsendungen mit vollständigem Namen, Anschrift und Telefonnummer bitte bis 14. April 2022 an den Förderverein mundART Allgäu e.V., Feldweg 2, 87471 Durach oder per E-mail an mundart-allgaeu@gmx.de, Stichwort „Mein Oberallgäuer Huimatversle“. Mit der Einsendung gibt der Autor die Vervielfältigungsrechte frei.



Die besten Versle und Gedichte werden von einer Jury ausgewählt und prämiert. Im Rahmen einer Veranstaltung sollen die Gewinner vorgestellt werden. Ein Beispiel für ein solches Versle schrieb Max Adolf aus Sonthofen

D Huimat gschpiere

Wie got es mir denn huit so guat?
Dr Lenzeg wird es sing!
I ho ja fascht an Ibermuat,
juck in a Sutte ning.
Kennt wieder schpringe
mit Kalb und Kuah.
Kennt wieder singe
und an Johlar drzua.
Bi i dr Huimat
ka nes wieder gschpiere.
I bi drhuim
will es nie verliere.
Kommet mit und gend mit mir a Shtuck!
Mir händ a Fruid
und „Lend it luck“!

Thai Massage Van Engel Spa

1 Stunde nur 42 Euro

10 % Rabatt
bis 31.05.2022

Klostersteige 15 | 87435 Kempten
Tel. 01523-6642597 | thaimassagevan@gmail.com

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 10:00 - 20:00 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 / 36 160
www.wm-aw.de



Komplettlösungen für

Wohnraumveränderung

Einfach leicht umziehen, renovieren, entsorgen? Bei uns sind Sie richtig. Haushaltsauflösungen, Malerarbeiten, Elektroinstallationen, Recycling uvm. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 08323/7099195

Landwehrplatz 3 • Tel.: 08323/7099195 • www.neuland-immenstadt.de



G`SUECHT UND G`FUNDE

Wir möchten allen Bürgerinnen & Bürgern die Möglichkeiten geben, das ein oder andere Schmuckstück, welches zuhause keinen Platz mehr findet über unsere eigenen lokalen Kleinanzeigen weiterzureichen. Also von uns für uns.

Wir sind gespannt und freuen uns auf euer Mitmachen.

Einfach den Anzeigentext an folgende E-Mail-Adresse senden:

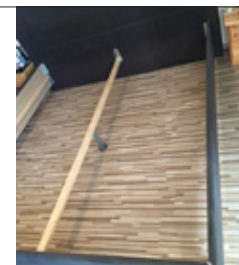
im.gug@schoeler-kreativ.de



Box Sprung Bettgestell

2 m lang, 1,80 m breit für 2 Matratzen und 2 Lattenroste der Breite 0,90 m x 2 m Länge, ohne Lattenrost mit 2 Matratzen (Härtegrad 3) umständehalber zu verkaufen. Nur Selbstabholung. Preis: VB

Bitte melden Telefon 08323-9592362



Ich bin eine asiatische Frau, Vietnamesisch, 50 Jahre jung und wünsche mir einen deutschen Mann der meine Hilfe und Unterstützung gebrauchen kann, ich bin freundlich, attraktiv, ordentlich und mache gern den Haushalt wie zum Beispiel kochen: Ich lebe derzeit in der Stadt Kempten, suche einen Mann im Alter von 55 bis 75 Jahren den ich im Alltag unterstützen kann. Ich freue mich, dich kennenzulernen. Mail an im.gug@schoeler-kreativ.de

WMF Mixer

umständehalber zu verkaufen. Nur Selbstabholung. Preis: VB

Telefon 08323-959236



8 Beschläge (schwarz)

für 4 Fensterläden. 40 €, Versand möglich. Kosten werden übernommen.

Telefon 08323-4320



Haben Sie Wohnraum zur Verfügung und möchten nicht mehr alleine sein?

Mama mit 10-jährigem Sohn (beide sehr nett und hilfsbereit) suchen Ersatz-Oma/Opa mit Haus in/um Immenstadt, die einen Teil ihres Hauses an uns vermieten würden (auch Teil- oder Mietkauf möglich).

Wir unterstützen auch gerne im Haushalt/Garten (Besorgungen, Arztbesuchen etc.)

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!

Telefon 0163-9721778

Gartentipps April

Rosen schneiden

Rosen sollten im Frühjahr fachgerecht geschnitten werden, damit Sie im Sommer eine reiche Rosenblüte genießen können. Der optimale Zeitpunkt ist je nach Region unterschiedlich, man sollte hier auf die Zeichen der Natur achten: wenn die Forsythien blühen, können Rosen bedenkenlos geschnitten werden. Selbst wenn da schon kleine Austriebe an den Rosen zu sehen sind, können sie immer noch problemlos eingekürzt werden. Der Schnitt einer Rosenpflanze ist deshalb so wichtig, um die Blühwilligkeit und Vitalität zu erhalten, denn Rosen vergreisen mit der Zeit. Durch den Schnitt werden die Pflanzen verjüngt und zum Treiben angeregt. Ein Rückschnitt lichtet die Pflanze aus und sie bekommt mehr Licht und trocknet nach dem Regen schneller ab, wodurch Pilzkrankheiten vorgebeugt werden kann. Auch Pflegemaßnahmen und das Düngen der Rosen fällt leichter, wenn man besser an den Stock der Pflanze herankommt. Der Schnitt hängt von der Art der Rose ab, eines gilt aber für alle Rosen: man kann nicht viel falsch machen! Grundsätzlich sollten starke Triebe weniger geschnitten werden, als schwächere/kürzere Triebe. Die Blütenbildung ist abhängig von der Rosenklasse, sie findet am ein- oder zweijährigen Holz statt. Das bedeutet an den Trieben, die im letzten oder vorletzten Jahr

gewachsen sind. Ein Rosenschnitt sollte so sein, dass die Pflanze möglichst viele Seitentriebe zweiter und dritter Ordnung bildet, s. Zeichnung.

Beetrosen: Hier können Sie stark zurückschneiden, so dass nur drei bis fünf gesunde Vorjahrestriebe mit jeweils drei Augen zurückbleiben.

Edelrosen: Hier will man mit dem Schnitt die Bildung langer Triebe erzielen, viele Verzweigungen sind bei Edelrosen nicht erwünscht. Die stärkeren Triebe sollte man hier auf fünf Augen, die schwächeren Triebe auf drei Augen zurückschneiden. Insgesamt ca. 5-6 Triebe stehen lassen.

Strauchrosen: Strauchrosen werden je nach Sorte zwischen 1,20 m und 3 m hoch. Erst wenn sie ein starkes Gerüst aus ein- und zweijährigen Trieben gebildet haben, tragen sie Blüten. Die Triebe aus dem Vorjahr werden deshalb nur um ca. ein Drittel ihrer Wuchshöhe reduziert. Alle übrigen Triebe werden auf fünf Augen geschnitten, an ihnen bilden sich die neuen blütentragenden Triebe. Schwache und alte Triebe auch hier am Ansatz abschneiden.

Wildrosen: Hier gibt es einen Sonderfall, denn Wildrosen blühen an den mehrjährigen Zweigen. Man sollte also auf einen starken Rückschnitt verzichten. Im Frühjahr sollte man nur die abgestorbenen Triebe entfernen und weitere Schnittmaßnahmen auf die Sommermonate nach der Blüte verschieben. Ab dem 5. Standjahr sollte man die verholzten Triebe am Ansatz abschneiden. Altes Holz erkennt man daran, dass sich die Farbe der Triebe von grün zu braun ändert und sich eine Rinde/Borke bildet. So bilden sich laufend neue Triebe und Sie können die Wildrose jedes Jahr mit wenigen Schnitten verjüngen.

Bodendeckerrosen: Sie werden meist in größeren Gruppen oder zur Flächenbegrünung, häufig in öffentlichen Anlagen, gepflanzt. Sie sind sehr pflegeleicht und es bedarf nicht vieler Schnittmaßnahmen. Man sollte sie alle drei bis vier Jahre auslichten und alte Triebe heraus schneiden. Bei diesen pflegeleichten Rosen muss man nicht auf die Anzahl der Augen achten.

Kletterrosen: Entfernen Sie alle Triebe, die sich nicht leiten lassen, d.h. alle Triebe die in die falsche Richtung wachsen. Im Anschluss schneidet man alle Triebe, die sich vom Haupttrieb verzweigen, auf drei bis fünf Augen zurück. Auch hier können Sie altes Holz, mehrjährige Triebe, am Ansatz entfernen, um die Rose zu verjüngen. Neue Triebe aus dem Vorjahr bilden besonders viele Blüten, wenn man sie annähernd waagrecht an der Rankhilfe befestigt.

Stammrosen: Rosen werden auf Hochstämmchen edelt. Diese Stammrosen werden wie Beetrosen behandelt. Als Anhaltspunkt kann man sich merken, dass die Krone um ca. ein Drittel gekürzt wird. Ein kugeliges Schnitt wirkt später unnatürlich, achten Sie also auf einen lockeren, lichtdurchlässigen Kronenaufbau.



INSPIRATIONEN

UNTER

CUBUS-GARTENBAU.DE

CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG
An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt
Telefon 08323 9692198
www.cubus-gartenbau.de

cubus_gartenbau

20 Jahre
cubus
GARTENBAU

Impressum

- 1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, 87509 Immenstadt
 - 2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.): 1. BGM Immenstadt, Nico Sentner, 87509 Immenstadt
 - 3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, (s.o.)
- Druck, Verlag, Konzeption: Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus Konrad-Zuse-Str. 2 D-87509 Immenstadt
- Gesellschafter der Schöler GmbH: Christine Schöler GF, Immenstadt Tobias Schöler, Immenstadt Wolfgang Schöler, Immenstadt
- Anzeigenleitung: Edith Heidler
- Auflage: 7.000 Stück
- Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.
- Titelbild: © Bernadette Robl, Stadtverwaltung



die Sozialbau
Heimat neu leben

Wohnglück gesucht. die Sozialbau gefunden.

Wir machen es möglich. In unseren bezahlbaren Familien-Wohnungen findet jeder, ob groß oder klein, sein persönliches Glück - Kinderzimmer mit viel Platz und tolle Spielplätze vor der Haustüre inklusive.



Das nächste
„Griaß di Immenstadt“
erscheint Anfang Mai

ANZEIGENSCHLUSS

15. April 2022
Telefon 08323-96400

... der schnelle Service
rund um Ihre Heizung!

DAUSER
GmbH
WÄRME - UND SOLARTECHNIK
VERKAUF - MONTAGE - KUNDENDIENST

Neumummen 16 · 87509 Immenstadt
Telefon (08323) 8228 · Fax (08323) 51430
Mail: info@dauser-heizung.de · www.dauser-heizung.de

Hier fühlt ich mich wohl! **AWO** Bezirksverband Schwaben e.V.

Seit mehr als 30 Jahren erfreut uns dieses oft gehörte Lob.
Wann dürfen wir Sie im AWO-Seniorenheim Immenstadt begrüßen?

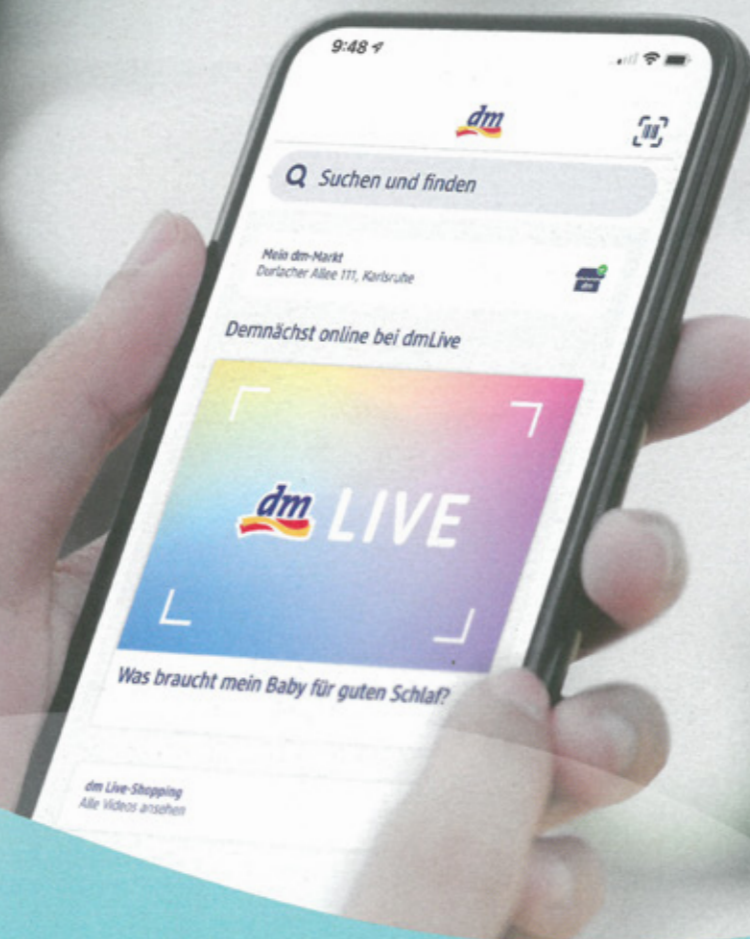
Kalvarienbergstraße 84 · 87509 Immenstadt · Telefon: 08323-9627-0
www.awo-seniorenheim-immenstadt.de

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grünenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 08321.85569 Telefon 08324.953395



dmLIVE in der Mein dm-App

Die Mein dm-App neu erleben. Regelmäßiges
Live-Shopping mit persönlichem Kontakt ganz
einfach digital.



Hier geht es
zur Mein dm-App



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN